



**Inn-Donau
Hausruck**
**Regional
Magazin**
...eine (f)ebenswerte Region

www.regional-magazin.at



**LANDMASCHINEN
KAUFMANN**
Natternbach / Oberhörzing 5
www.kaufmann-traktoren.at



**Garten-
saison
eröffnet**
**Ihr Rasentraktor wartet
bereits auf Sie!**

Cub Cadet

Volle Aktivität beim Verein VAFFFA

Mithilfe des Vereins VAFFFA soll in Albanien ein flächendeckendes und freiwilliges Feuerwehrwesen eingerichtet werden. Kürzlich gelang es, ein kostengünstiges Kleinlöschfahrzeug von der FF St. Florian/Inn zu erwerben. Das Autohaus Daxl brachte das Fahrzeug kostenlos wieder in Schuss. Die Überstellung nach Albanien soll nun ehestmöglich erfolgen. Ein weiteres Projekt ist die Errichtung eines Feuerwehrhauses in Kavaja. Wolf Architektur aus Grieskirchen lieferte dazu einen kostenlosen Entwurf und die Planung. Mehr dazu auf Seite 19.

**WKO Grieskirchen & Eferding
unterwegs in Sachen Wirtschaft**
Seite 4, 6 & 10
**Historisches aus Peuerbach
„Schloss Peuerbach“**
Seite 8
**Jungunternehmer aus Peuerbach hat
für jeden Anlass das passende Geschenk**
Seite 9
**Gemeinden der Region
im Blickpunkt**
Seite 12, 14, 16 & 18



**Kranarbeiten
Transporte
Baumaschinenhandel
und -vermietung**
**HKM
Service GmbH** 0650 / 700 777 0
www.hkm-service.at



BAGGER-GUMMIKETTEN
**TOP-MARKEN
1A-QUALITÄT
zu SPITZENPREISEN**
**HKM
Service GmbH** 0650 / 600 187 4
www.gummiketten.info

Wie geht es mit dem Amateursport weiter? Sportvereine wegen Corona in der Krise!

Lesen Sie mehr auf Seite 23

HAUSMESSE Ofenstudio Mayr



**OFENSTUDIO
Lust auf Wärme MAYR**

**bis - 20 %
13. & 14.
März 2021
9 - 18 Uhr**

Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
www.ofenstudio-mayr.at

GROSSES ANBADEN BEI AICHINGER POOLS&TECHNIK

27. und 28. März im Poolpark Riedau
Samstag, 27.03. von 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonntag, 28.03. von 10:00 bis 16:00 Uhr



**AICHINGER
Pools & Technik**
APT GmbH
A-4752 RIEDAU | Ottenedt 4
www.aichingerpools.com

TAUCH-GEWINNSPIEL
€ 1.000,- Rabatt pro aufgetauchten Ring in einem unserer Außenpools
maximal 3 Ringe - ausgenommen bestehende Aktionen

OSTERSPECIAL FÜR DIE KLEINEN
Ostereier selbst bemalen

*Bitte um Voranmeldung unter
+43-7764-81681 oder
office@aichingerpools.com*

Der Österreichische Seniorenbund hat das beste Rezept gegen die Einsamkeit "Gemeinsam sind wir 4568" (Mitglieder im Bezirk Grieskirchen)

Aktuell werden Gespräche mit den Bezirksführungen des OÖ Seniorenbundes abgehalten, um sowohl Planungen für das laufende Jahr vorzunehmen wie auch auf ein bestimmtes Thema hinzuweisen – der Bekämpfung der Alterseinsamkeit, die in der Corona-Pandemie bei Seniorinnen und Senioren merkbar spürbar hinterlässt.

Die Einschränkung von Kontakten zählt zu einer der wenigen Möglichkeiten, um einer noch schnelleren Ausbreitung der Corona-Pandemie entgegenzuwirken. Sie gilt quasi als Patentrezept der Entscheidungsträger.

Fälle von chronischer Einsamkeit – insbesondere bei Seniorinnen und Senioren – häufen sich dadurch aber. Um dieser traurigen Entwicklung entgegenzuwirken, engagieren sich die Funktionärinnen und Funktionäre in den Orts- und Bezirksgruppen des OÖ Seni-

orenbundes in vielfältiger Weise. Durch Telefonketten, persönliche Anrufe und Informationsschreiben versuchten die zahlreichen Sprengelbetreuerinnen und Sprengelbetreuer in den letzten Wochen und Monaten, trotz der schwierigen Bedingungen, den Kontakt zu den Seniorinnen und Senioren aufrecht zu erhalten.

Mit einem einfachen „Wie geht's?“ oder „Brauchst du etwas?“ wird den Seniorinnen und Senioren Aufmerksamkeit geschenkt und ihnen das Gefühl von Gemeinschaft und Geborgenheit vermittelt.

Neben den Orts- und Bezirksgruppen möchte auch die Landesorganisation ihren Teil zur Bekämpfung der Einsamkeit beitragen. In den vergangenen Monaten wurden viele Ideen gesammelt und in einem ersten Maßnahmenpaket zusammengefasst. Diese Ideen sollen nun Schritt für Schritt umgesetzt werden. Als Zeichen des Einsatzes der Landesorganisation

zur Bekämpfung der Einsamkeit überreichte Landesgeschäftsführer Mag. Franz Ebner dem Bezirksobmann Johann Feizlmayr das neu erarbeitete Einsamkeitspaket.

Die Kontaktbörse „Liebesgeschichten und Freundschaftssachen“ im MitgliederMagazin WIRAktiv oder die Veranstaltungsreihe „Kennaglernt“ - bei der Seniorinnen und Senioren in kurzer Zeit viele neue Kontakte knüpfen - gelten als solche Ideen mit denen man eine Ausbreitung dieses Phänomens verhindern möchte. „Als größte Seniorenorganisation des Landes sind wir nicht nur ein politischer Faktor, sondern vor allem auch eine große Gemeinschaft.

4568 Mitglieder im Bezirk Grieskirchen sind Teil dieses großen Ganzen. Aktivitäten, Veranstaltungen und regelmäßige Treffen fördern in Regelzeiten das gesellschaftliche Beisammensein. Die Funktionärinnen und Funktionäre der Ortsgruppen sind maßgeblich dafür verant-

wortlich, dass es für Seniorinnen und Senioren ein ansprechendes Angebot im Ortsleben gibt. Dafür möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen.

Sowohl in guten wie auch in schwierigen Zeiten ist auf die Funktionärinnen und Funktionäre unserer Organisation Verlass“, hebt Landesgeschäftsführer Mag. Franz Ebner den Beitrag des OÖ Seniorenbundes für ein lebendiges Gemeinschaftsleben von Seniorinnen und Senioren hervor.



Landesgeschäftsführer Mag. Franz Ebner (l.) mit Bezirksobmann Johann Feizlmayr (m.) und dessen Stellvertreter Bgm. a.D. Josef Dopler (r.).

Mit Auto SCHRÖCKER aus über 1000 Gebrauchtwagen wählen

Gebrauchtwagenmangel am Markt? Nicht bei uns! Bei Auto SCHRÖCKER können Sie aus über 1.000 Fahrzeugen (hauptsächlich Marken der VW-Gruppe) wählen. Nach Ihrer fixen Zusage haben wir Ihr Wunschauto in 3 bis 4 Wochen für Sie zur Übergabe.

Beachten Sie auch unsere aktuell lagernden Modelle auf www.schroecker.at

DIE SKODA SPEZIALISTEN

- SERVICE WERKSTÄTTE
- SPENGLEREI
- LACKIEREREI

www.schroecker.at



Superb Limousine Sportline TDI DSG Allrad

190 PS, EZ 6/18, 64.000 km, Standheizung, Xenon, Rückfahrkamera, 7-Gang Automatik, 19" Alu Sommer und 18" Alu Winter, Navi, Alcantara, uvm.



statt € 31.400,-
€ 29.900,-

Unsere Service-Leistungen für SIE

- \$57a Überprüfung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeugaufbereitung jeder Art
- Steinschlag-Reparatur
- Spenglerei & Lackierung
- Reifeneinlagerung & -service
- Kundendienstersatzwagen
- Abschleppdienst
- Hol- und Bringservice
- Dellendrücken

AUTO SCHRÖCKER

FREIHEIT ANDERS ERFAHREN

WEILBACH - A-4984 Weilbach | Ellreching 3 | Tel. 0 77 57 / 70 02
WENG - A-4952 Weng im Innkreis | Hauptstraße 17 | Tel. 0 77 23 / 56 00
GRIESKIRCHEN - A-4710 Grieskirchen | Moosham 40 | Tel. 0 72 48 / 62 133 - 0

• KFZ-Service & Reparatur aller Marken • Neu- und Gebrauchtwagenverkauf



...nachhaltig schenken!



„Er ist einfach mehr als ein Gutschein.“

Biologisches & Regionales für echte Feinschmecker!

Gutes aus der Umgebung!

→ frisch aufgeschnitten:

- Speck, Wurst & Käse
- hausgemachte Aufstriche
- regionale Spezialitäten

- Biologische & hochwertige regionale Produkte
- Einkaufen
- Geschenke
- Gutscheine
- Jause für zuhause
- und vieles mehr...



Alles, was das Osternest begehrt!
Besuchen Sie unsere Oster-geschenksecke!



einfach Rathausplatz 3 4722 Peuerbach Tel: 0660/7239552 www.einfach.at

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR 7:30 - 18:30
SA 7:30 - 17:00

Mit der ersten Frau in ihren Reihen hofft die FF Grieskirchen auf Zulauf des weiblichen Geschlechts Erste Feuerwehrfrau der FF Grieskirchen kommt von der FF Geboltskirchen

GRIESKIRCHEN | Frau Bürgermeisterin Maria Pachner dirigiert mit Erfolg schon länger ihren Gemeinderat und das Geschehen in der Bezirksstadt. Ihre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen setzt künftig auch auf Frauen-Power. Mit Stolz wird der Beitritt des 1. weiblichen Feuerwehrmitglieds seit Bestehen der Wehr verkündet. Simone Rosner (27) konnte nun durch einen Wohnortwechsel in die Bezirksstadt, für die Reihen der FF Grieskirchen gewonnen werden. Sie war bereits aktives Mitglied der FF Geboltskirchen, wo sie sich umfassendes Grundwissen im Feuerwehrwesen aneignen konnte.

Bürgermeisterin Maria Pachner, ließ sich auch als behördliches Oberhaupt der Freiwilligen Feuerwehr Grieskirchen diesen „historischen Moment“ nicht entgehen und überreichte der sympathischen diplomierten Gesundheits- und Kranken-

pflegerin einen Blumenstrauß und symbolisch den Feuerwehrhelm: „Rund 150 Jahre war die FF Grieskirchen fest in Männerhand. Mit dem Eintritt von Simone Rosner in den Dienst der Feuerwehr Grieskirchen zeigt sich, dass auch Frauen herz-

lich willkommen sind“, freut sich die Bürgermeisterin Maria Pachner über den weiblichen Zugang.

Nun auch Mädchen in der Jugendgruppe und Frauen willkommen
Die Feuerwehrspitze unter der

Führung von ABI Erwin Hangl sowie den Stellvertretern HBI Jürgen Baumgartner und OBI Thomas Zwicklhuber freuen sich ebenfalls über diesen Meilenstein und blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. „Mit dieser Personalentwicklung ist es nun auch möglich, Mädchen in die Jugendgruppe aufzunehmen, da die Betreuungsmöglichkeit gegeben ist. Natürlich könnte dieser Schritt auch weitere Damen für unsere Feuerwehr begeistern“, meint Erwin Hangl.

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grieskirchen kann derzeit auf einen Personalstand von insgesamt 131 Mitgliedern zurückgreifen. Davon acht Jungfeuerwehrmitglieder, 87 aktive Mitglieder sowie 26 Mann der Reserve mit einem Alter über 65 Jahren. Weitere zehn haben den Status einsatzberechtigt und rücken aufgrund des Arbeitsplatzes tagsüber in Grieskirchen aus.



v.l.: Gruppenkommandant Christoph Koch, 1. Kommandant-Stv. Jürgen Baumgartner, Bürgermeisterin Maria Pachner, Feuerwehrmitglied Simone Rosner, 2. Kommandant-Stv. Thomas Zwicklhuber, Zugskommandant Franz Mair. (Foto: FF Grieskirchen)

Start mit #mehrmut und #mehrfrischemwind in eine neue Periode

Wiederwahl bei der Jungen Wirtschaft (JW) Bezirk Grieskirchen

GRIESKIRCHEN | Motiviert und voller Elan starten die Bezirksfunktionäre Daniel Humer als Bezirksvorsitzender und Benedikt Pointner sowie Lisa Stranzinger als Bezirksvorsitzende Stellvertreter in die nächste Periode. Tatkräftig unterstützt wird das Trio von Philipp Baumgartner, Christoph Ebetshuber, Michael Maurer und Martin Sumereder. JW-Referentin ist Eveline Bell, die diese Aufgabe mit großer Begeisterung umsetzt.

JW-Landesvorsitzender Bernhard Aichinger nahm die Wahl persönlich vor und gab ein hochkarätiges Statement ab. Stolz auf die innovativen JW-Funktionäre sind WKO Obmann Günther Baschinger und Leiter Hans Moser, die natürlich auch bei der Sitzung dabei waren.

„Wir wollen Jungunternehmern sowie Gründern aus dem Bezirk ein Netzwerk von Gleichgesinn-

ten bieten und besonders ihre unternehmerischen Fähigkeiten vor den Vorhang holen. In Zeiten von Social Distancing möchten wir aber nicht auf das „Gemeinsame“ verzichten. Wir setzen auf Regionalität und Zusammenhalt in unserem starken JW-Netzwerk. Interessensvertretung, Service und Netzwerke sind die Grundpfeiler der JW-Arbeit. Das Netzwerk der Jungen Wirtschaft bietet Unterstützung in Unternehmensfragen sowie Hilfestellung in Problemsituation und kommt gerne auch bei gesellschaftlichen Events zusammen.

Das JW-Grieskirchen-Team hat im heurigen Jahr wieder einiges vor. Nach der sehr erfolgreichen Online-Genussreise Anfang März ist folgendes in Planung: Das alljährliche Mittsommerfest, ein Betriebsbesuch sowie ein Kochevent, sofern es die aktuellen Covid-Richtlinien zulassen. Ganz sicher stattfinden wird

am 25. März der Online-Vortrag „Die Superkräfte des 21. Jahrhunderts“ mit der bekannten Keynote-Speakerin Anitra Egglar.

Sei auch du dabei im starken Netzwerk der Jungen Wirtschaft Grieskirchen und registriere dich unter www.jungewirtschaft.at/ooo



Mehr Mut und frischer Wind zum JW-Start: v.l.: Günther Baschinger, Benedikt Pointner, Daniel Humer, Lisa Stranzinger, Bernhard Aichinger. (Foto: Andreas Maringer)



Martin Gollner und Anna Berndorfer stellen sich mit ihrem Team zur Landtagswahl 2021 auf

Die SpitzenkandidatInnen der Bürgerlisten OÖ wurden am Landesparteitag in Wels gewählt

Wels/Linz (OTS) - Im Hotel Ploberger in Wels konnte unter Einhaltung der Corona-Kriterien der Landesparteitag und die Fortbildungsveranstaltung der Bürgerlisten Oberösterreich kurz BLOÖ in Präsenz abgehalten werden. Die beiden Seminarsäle waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Es nahmen 27 Teilnehmer teil. Das Planspiel „Gemeinderat“ mit vier fiktiven zeitgleichen Fraktionsitzungen und einer Gemeinderatssitzung zum Thema 5G fand breite Zustimmung und wurde gut von unseren BürgerlistenmandatarInnen angenommen. In der Vorstandssitzung wurde einstimmig das Parteiprogramm der Bürgerlisten OÖ, welches den Medien bereits in der vorangegangenen Pressekonferenz präsentiert wurde, vom neuen Vorstand (siehe www.ktu-linz.at) der BLOÖ beschlossen und der Vorstand neu gewählt.

Thomas Wallner und Hubert Gumpinger sind meine Stellvertreter, Elisabeth Perndorfer die neue Kassierin. Der Vorstand ist auf 20 Personen gewachsen. Die Landesliste bis Platz 6 und die WahlkreiskandidatInnen sind fixiert. Günther Seidl wurde für Linz Stadt nominiert, Wolfgang Stöger für Wir(tschaf)tsnetzwerk)-Interessensvertretung ohne Parteipolitik und Ing. Hubert Gumpinger, früher BZÖ.

Da bei Erreichen der vier Prozent Hürde in den Oö. Landtag zwei Mandate vergeben werden, gibt es zwei SpitzenkandidatInnen, Martin Gollner und Anna Berndorfer.

„Das freut mich sehr, eine Frau als 2. Spitzenkandidatin gefunden zu haben. Frau Berndorfer war von Anfang dabei und hat mit mir die Bürgerlisten OÖ gegründet. Gratulation und danke den Nominierten zur Landtagswahl 2021“, sagt Martin Gollner.

„Wir haben unseren Fortbildungsauftrag der politischen Akademie wieder erfüllen können. Wir freuen uns, auch eine neue PR Agentur für den Wahlkampf gefunden zu haben: die Red Sam aus Linz. Wir sind wieder einen Schritt näher zum Einzug in den Oö. Landtag. Uns geht es um die Menschen in unserem schönen Oberösterreich“, sagt Anna Berndorfer.

Die Bürgerlisten OÖ kurz BLOÖ.
Gemeinsam geht's!

Anzeige

„8. Adventträume des Schlagers“ am 4. Dezember 2021 Das ideale Geschenk – auch zu Ostern

PEUERBACH | Nach dem großen Erfolgen der letzten Jahre gehen die „Adventträume des Schlagers“ im Melodium Peuerbach in die achte Runde. Am Samstag, 4. Dezember 2021, treffen sich namhafte TV-bekannte Künstler aus der Schlagerbranche für eine atemberaubende Neuauflage. Einen bleibenden Eindruck wird sicherlich die winterliche Bühne hinterlassen, wo Sie zwölf tolle Künstler, wie Liane, Silvio Samoni, Oliver Haidt, Spitzbua Markus u.v.a. bei ihrer Bühnenarbeit erleben. Machen Sie Ihren Liebsten eine Freude und sichern Sie sich jetzt das ideale, passende Ostergeschenk!

Karteninfos:

Karten können Sie gerne unter
+43 (0) 676 / 34 91 100 bestellen.

Ein Teil des Erlöses kommt der Aktion „**HELFEN KANN JEDER – ZEIG HERZ FÜR KIDS**“ zu Gute.

Weitere Infos unter: www.schlagerklub.at



© Jens Aichert, KREATIV, Stuttgart

Lebe dein Talent – die LEHRE!

EFERDING | Trotz „CORONA“ gibt es nach wie vor in unserem Bezirk teils erfreuliche Wirtschaftsdaten – viele Unternehmen sehen aktuell auch Chancen in der großen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderung.

Die teils sehr erfreulichen aktuellen Wirtschaftsdaten des Bezirk Eferding:

- >> 2.358 WKO Mitglieder – davon üben aktuell 1.875 das Gewerbe aktiv aus;
- >> Aktuell gibt es im Bezirk 15.095 unselbständig Beschäftigte;
- >> 550 Arbeitgeberbetriebe beschäftigen 7.157 MitarbeiterInnen (Ende Juli 2020)
- >> Top Arbeitslosenrate 2020, wieder die Nummer 2 österreichweit mit beachtlichen 4,0 %. Ein großes Kompliment an unsere Unternehmen, an deren engagierten MitarbeiterInnen (beginnend vom Lehrling, zur Fachkraft bis hin zum Meister) und auch an das AMS Eferding – gemeinsam sorgen sie für diese hervorragenden Daten.
- >> Aktuell bilden 127 Lehrbetriebe 356 Jugendliche aus (stabil; leider auf niedrigem Niveau) – die Rückgänge aufgrund der demografischen Entwicklung im Bereich der Jugendlichen bereitet allerdings große Sorgen.

Thema Lehrlinge und Fachkräfte:

Die Unternehmen in unserer Region werden mehr denn je tüchtige Lehrlinge und Fachkräfte benötigen. Viele Betriebe sind sehr stolz auf ihre Lehrlinge und lassen sich im Motivationsbereich vieles einfallen und auch kosten.



Christian Prechtl (rechts) und Hans Moser (links) - (Foto: Andreas Maringer)

Daher die klare Empfehlung der WKO an die Jugendlichen und deren Eltern: Die Schnupper-Angebote in den regionalen Ausbildungsbetrieben nutzen und persönlichen Kontakt mit den zuständigen Führungskräften in den Firmen aufnehmen. Denn unsere Lehrbetriebe suchen und brauchen unsere Jugendlichen.

Die virtuelle „DIGI Jugend & Beruf“, die Ende Oktober 2020 stattfand, kam großteils gut an. Die regionalen Präsenz-Lehrlingsmessen können diese Formate aber dennoch nicht ersetzen. Für die Betriebe sind diese Messen unverzichtbare Instrumente, um Lehrlinge für ihre Unternehmen zu akquirieren und nebenbei auch die sehr wichtigen Schnuppertage anzubieten und zu fixieren.

Daher sind seitens der WKO Eferding folgende Formate in Planung:

- >> Eferdinger Karrieretag im November 2021, nach Möglichkeit in Präsenzform im Kulturzentrum Bräuhaus in Eferding – wahrscheinlich in Kombination mit einer permanent bestehenden DIGI Berufserlebniswelt Bezirk Eferding
- >> Verstärkter Einsatz des NFC Lehrstellen-Infoboards im BO-Unterricht der Mittelschulen und der PTS Eferding, in Verbindung mit einem Wettbewerb
- >> Brandaktuell ist das innovative Projekt „Mein OÖ Job Week – die Woche der Berufswahl in Oberösterreich“ in Ausarbeitung, an dem sich in einer Woche alle Unternehmen des Bezirks der Bevölkerung und künftigen Lehrlingen, bzw. Fachkräften präsentieren

können. Diese Aktionswoche ist für das Frühjahr 2022 bereits in Planung.

„Große Hoffnungen setzen wir weiterhin in das Projekt „Duale Akademie“. Die ersten Lehrgänge sind in den letzten Jahren sehr erfolgreich gestartet. Jeden Herbst gibt es die Möglichkeit in bestehenden und neuen Fachbereichen mitzumachen. Unser vorrangiges Ziel ist es, die Maturanten und deren Eltern verstärkt zu informieren und zu begeistern, um dieses großartige Angebot der Ausbildung noch zahlreicher anzunehmen. Unserer WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer ist in Rekordzeit damit ein tolles Projekt gelungen“, blicken Christian Prechtl und Hans Moser zuversichtlich in die Zukunft. Informationen dazu unter: www.dualeakademie.at

WKO Grieskirchen und Gemeindevertretung Natterbach gratulieren

Fa. Klaffenböck, Baum und Natur GmbH, zum 10-jährigen Firmenjubiläum

NATTERBACH | Auf Antrag der WKO Grieskirchen wurde Martin Klaffenböck, Geschäftsführer der Firma Klaffenböck Baum und Natur GmbH in Natterbach mit der Urkunde der WKO OÖ. zum 10-jährigen Firmenjubiläum ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde ihm im Rahmen eines Firmenbesuches von WKO Grieskirchen Obmann Ing. Günther Baschinger und WKO-Leiter Hans Moser, in Beisein von Bgm. Josef

Ruschak, Vize-Bgm.in Nadine Humberger und Gemeinderäten aus Natterbach, überreicht. „Unser Unternehmen wächst kontinuierlich. Wir haben Wachstumspäne und wir sind Spezialist im Bereich Garten- und Natur-



v.l.: Günther Baschinger, Martin Klaffenböck, Hanna Sperl, Hans Moser (Foto: Andreas Maringer)

gestaltung, Land- und Forstdienstleistungen, Spezialbaumfällung sowie Baum- und Naturpflege und Winterdienstarbeiten“, stellen Martin Klaffenböck und Lebensgefährtin Hanna Sperl ihr Unternehmen vor.

„Wir sind sehr stolz auf solche Unternehmer, die ein Aushängeschild unserer Region sind und Qualität und Innovation groß schreiben“, sind sich die Wirtschaftsvertreter einig.

Hausmesse

13. & 14. März 2021 9 - 18 Uhr

Ofenstudio Mayr



Messepreise und Aktionsmodelle bis - 20 %
Große Auswahl - Kaminöfen - Küchenherde - Pelletöfen
Neuheitenpräsentation - Heizvorführungen



Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen
Tel. 07277 / 2699
Mobil 0676 / 7711869
ofenstudio.mayr@aon.at
www.ofenstudio-mayr.at

**OFENSTUDIO**
Lust auf Wärme **MAYR**

Ein historischer Blick zurück von Hans-Peter Ebner Schloss Peuerbach und seine Besitzer (Teil II)

PEUERBACH | Wie schon mehrfach erwähnt, wurde das Schloss Peuerbach von den Schaunbergern erbaut. Die ersten urkundlichen Erwähnungen dieses Geschlechtes findet man 1153 in Urkunden von Kremsmünster und 1161 von Wilhering. Sie sollen eine Ableitung aus dem Geschlecht der Julbacher sein, die gegenüber von Braunau auf der linken Seite des Inns auf einem aufragenden Felsen ihren Sitz hatten. Wie die Schaunberger nach Österreich kamen ist bis heute nicht zu hundert Prozent geklärt. Eine genaue Schilderung der verschiedenen Annahmen und Ansichten wäre hier viel zu aufwendig.



Links das Haus des Pflegers (ehemaliges Kaufhaus Kindlinger) mit Eckturm wie bei der Post, und rechts anschließend hohe Mauer mit Eingang sowie Einfahrt zum Schlossgebäude.

Die Schaunberger wurden jedoch das mächtigste und angesehenste Geschlecht, das im „Lande ob der Enns“ (O.Ö.) ansässig war. Sie hatten ihren Wohnsitz auf der Schaunburg, Gemeinde Hartkirchen, Bezirk Eferding, hatten großen Eigenbesitz und durch geschickte Heiraten wurde ihr Besitzstand ständig vermehrt und vergrößert. 1361 findet sich eine Urkunde, in der die Grafen Wernhart, Ulrich und Heinrich von Schaunberg bestätigen, dass sie ihre Lande von den Herzogen von Österreich zu Lehen nehmen. Ich möchte nun aber nicht ausführlicher auf die Vorfahren des Erbauers des Schlosses Peuerbach eingehen, sondern beginne mit dem Bauherrn Graf Ulrich II. von Schaunberg. Er war es, der 1371 das Schloss, das Pflegerhaus, das Torwärterhaus und die große Gartenanlage mit den vielen Teichen und rund um die Stadt die Mauer errichten ließ. Ulrichs Vater war Heinrich VII. († 1390) und seine Mutter die Gräfin Ursula von Görz († 1383). Obwohl die Schaunberger unzählige Orte und Märkte in ihrem Besitz hatten, waren es nur Eferding und Peuerbach,



Stammwappen der Schaunberger

welche rundherum mit einer Mauer befestigt wurden. Tore wie das Linzer- oder Passauer-tor für die Ein- und Ausfahrt in die Stadt, schmückten diese Weh-mauer. Und dass Peuerbach zu dieser Zeit tatsächlich schon als Stadt genannt wird (Purg vnd die Stat ze Pewrbach), findet sich in mehreren Urkunden von 1366 - 1386. Die Macht der Schaunberger wurde immer größer und sie wollten aus dem Herzogtum der Habsburger ausbrechen, um ihr eigenes Fürstentum zu schaffen. Dies missfiel aber Herzog Albrecht III., der auch große Schulden bei den Schaunbergern gehabt haben soll und so zog er 1380 zu Felde gegen sie. So geschah es, dass Peuerbach vom Herzog belagert wurde, nachdem die Stadttore verschlossen waren. Doch die riesige Übermacht der Soldaten ließ die Peuerbacher dazu bewegen, ihnen die Tore zu öffnen und dem Herzog wurde die Stadt kampfflos übergeben. Es war die richtige Entscheidung, denn was hätte Peuerbach gegen das große Heer von angeblichen 3000 Mann ausrichten können. Lange zog sich der Streit hin und im Jahr 1390 unterwarfen sich die Schaunberger unter Heinrich VII. wieder dem österreichischen Herzog. Obwohl sie durch die Fehden große Gebietsverluste hatten blieb ihre Macht ungebrochen. Bis zum Tode des letzten Schaunbergers 1559, blieb somit Peuerbach in ihren Händen. Es gibt auch eine Annahme, warum Peuerbach der Stadttitel wieder aberkannt wurde und zwar aus Ärger, weil sich Peuerbach damals kampfflos dem großen Heer

Albrechts III. ergeben hatte. Ab dem Jahr 1392 finden wir Peuerbach wieder als „marckht zu Pewrbach“! Aber dies ist eine Annahme von vielen anderen, bestätigt oder erwiesen ist weder dies noch das.

Unser Schlosserbauer Ulrich II. war mit Elisabeth von Abensberg verheiratet und starb schon sehr früh am 23. April 1393, wodurch bei der Erbaufteilung sein Sohn Johann II. den Markt Peuerbach bekam. Dieser wurde sogar als Rat an den herzoglichen Hof berufen und das Verhältnis der Schaunberger zum Hof wurde wieder besser. Am 16. November 1453 starb Johann II. und die österreichischen Herzoge festigten nun immer mehr ihre Hoheit im Schaunbergergebiet. Zuzufolge einer Erbeinigung im Jahr 1454, sollte die Herrschaft Schaunberg nun ungeteilt unter den Brüdern Albert II., Bernhart IX., Ulrich III., Sigmund und Wolfgang I. von Schaunberg bleiben.



Grabmahl Ulrich II. in Eferding

1466 wurde die Einigung erneuert und Bernhart IX. von Schaunberg bekam die Verwaltung der Herrschaft von seinen Brüdern zugesprochen. Beim Schlossportal - Eingang, innen rechts, steht auf der Tafel zur geschichtlichen Erläuterung, dass das Schloss im Jahr 1471 mit der bedeutenden Rüstkammer und der Bibliothek abgebrannt ist. Das ist natürlich falsch, denn dies war 100 Jahre später, im Jahr 1571 der Fall. Während der Besitzzeit der Schaunberger gab es keinen Schlossbrand in Peuerbach. Nächster Herrschafts- und Schlossbesitzer wurde nun Graf Georg II. von Schaunberg. In seinem Testament bestimmte er für seine Frau Margreth von Starhemberg Peuerbach zum Witwensitze, bevor er am 7. März 1491 starb. Da diese aber bereits 1492 wieder heiratete, kam die Herrschaft mit dem Schloss an den Grafen Georg III. von Schaunberg. Dieser hatte drei Söhne, Johann V.,

Andreas († 1540), Wolfgang II. und fünf Töchter. Graf Georg III. hatte am 28. Mai 1532 dem Markte Peuerbach die „Alten Marktfreiheiten“ bestätigt. Er soll auf großem Fuße gelebt haben und er veräußerte große Teile seiner Passauischen Güter sowie Güter zu Wallsee und die Herrschaft Weidenholz bei Waizenkirchen.

1546 trat er seine Besitzungen an die Söhne Johann V. und Wolfgang II. von Schaunberg ab. Graf Johann V. war gegen die Türken gezogen und mit großer Not konnte er sein Leben bei der Schlacht an der Brücke von Esseg retten. Verheiratet war er mit Rosina von Pollheim und als er am 31. Mai 1551 starb, vermachte er seiner Gattin die Herrschaft Peuerbach samt Schloss zum Witwensitze.



„Der Marckht Peyrbach und das Schloss“

Die Witwe Rosina hatte aber bereits am 30. Juli 1551 wieder geheiratet und auf alle Nutznießungen der Herrschaft Peuerbach verzichtet, sodass alles wieder auf den Vater ihres Mannes Graf Georg III. zurück fiel. Erst 1554 vermachte der Graf dann den Besitz an seinen einzigen überlebenden Sohn Wolfgang II. Doch dieser bekam zur Bedingung, dass der gesamte Besitz, alle Güter sowie das Schloss Peuerbach infolge eines kinderlosen Ablebens, an die Kinder seiner Schwester Anna Gräfin von Starhemberg fiel. Als Wolfgang II. im Jahr 1559 starb und er mit seiner Gattin Anna, Gräfin von Ortenberg keine eigenen Kinder hatte, fiel die Herrschaft und Schloss Peuerbach dann tatsächlich an die Starhemberger. Wolfgang II. war somit der letzte männliche Spross der Schaunberger, und mit ihm endete die Herrschaft der Schaunberger in unserem schönen Land ob der Enns.

Hans-Peter Ebner

**In der nächsten Ausgabe lesen Sie:
Schloss Peuerbach &
seine Besitzer Teil III**

Neueröffnung 3d-maker-lab: Tolle "FFF" Fertigungstechnologien für individuelle Geschenkideen Ohnegleichen, einzig, unnachahmlich - als Geschenk, Dekor und mehr



PEUERBACH | Individuelle Geschenke werden gerne gemacht. Wenn Synonyme wie "außergewöhnlich", "einzig", "ohnegleichen" oder "unnachahmlich" für diese Individualität stehen, dann ist das einzigartige Geschenk für den Liebsten gelungen. Wenn der mit viel Schweiß eroberte Sportpreis mit einer noch nie gesehenen Trophäe gewürdigt wird, ist der Sieg noch schöner. Wenn das Entree in Haus, Heim und Firma mit einem exquisiten Unikat dekoriert ist, spricht es für die außergewöhnliche Note der Gastgeber. 3d-maker-lab setzt diese Wünsche um.

„Da hat sich aber jemand wirklich Gedanken gemacht“ sind die ersten angenehmen Eindrücke angesichts solcher Individueller Überraschungen, die sich als Geschenk, Eyecatcher, Deko, Gimmick und vielleicht garniert mit einem passenden Begleittext ins Herz der Zielperson schleichen. Und der erste Eindruck ist bekanntlich der beste.

Hand aufs Herz - was gibt es Schöneres, als jemanden eindrucksvoll und „persönlich für dich“ die Gunst zu erweisen oder ganz einfach so eine kleine aber feine Freude zu bereiten?

Ideen gibt es hier genug! Kundenwünsche fließen maßgeblich in die Gestaltung ein

Beispielsweise eine beleuchtete Kugel mit dem Motiv der Liebsten, der Lieblingsautomarke des Freundes oder des Fußballvereines dessen Fan man selbst oder der Freund ist.

Gedankenanstöße für runde Geburtstage

Runde Geburtstage bekommen dank individueller Gestaltung des Erinnerungs-Geschenks einen Hauch von unvergesslicher Nachhaltigkeit.

Wenn Vereinslokale endlich wieder öffnen sorgen etwa Tischstatuetten mit dem Vereinslogo für neue und prägende Eindrücke. Das gilt auch für Stammtischstatuetten oder besondere Modelle als Blickfang im eigenen Partyraum etc.

Die Produkte werden individuell mit Fotos, Logos oder Texten gefertigt und erhalten so ihren Exklusiv-Charakter.

FFF - das Herstellungsverfahren

Das Verfahren das zum Einsatz kommt nennt sich FFF (Fused Filament Fabrication), zählt zu den 3D-Druckverfahren und ist ein hochautomatisierter Prozess.

Zuerst wird aus den Vorgaben des Auftraggebers (Fotos, Texte, etc.) ein Modell am Computer entworfen, anschließend wird dieses auf einem 3D-Drucker in unserer Druckerfarm im 3D-maker-lab erstellt.

Am Beispiel des Modells CALLISTO zeigen sich die vielen Möglichkeiten der Gestaltung:

CALLISTO ist in Verschiedenen Ausführungen (schwebend, mit Standsockel, mit Stamperhaltern etc.) gefertigt, Licht, Farbe Lichteffekte und Leuchstärke sind per Fernbedienung regelbar.

Batterien sind im Lieferumfang enthalten. Lange Lebensdauer durch LED Technologie ist gegeben.

Hergestellt aus PLA, ein umweltfreundlicher Kunststoff, der unter geeigneten Bedingungen zu Milchsäure zerfällt und biologisch abbaubar ist.

Keine Importe aus Fernost sondern „Made in Peuerbach“

Keine Importe aus Fernost mit zweifelhafter Qualität, die Produkte werden in Österreich modelliert, gefertigt und verkauft.

3d-maker-lab bietet zu den hier gezeigten Musteranfertigungen individuelle Maßanfertigungen nach vielen Ideen und Kundenwünschen.

3d-maker-lab freut sich auf die Kontaktaufnahme und zur Terminvereinbarung. Ein lockeres Gespräch über Wünsche und die Verwendung welcher Foto- oder Textvorlagen bringt Kundenwünsche mit 3d-maker-Umsetzung auf einen Nenner.

**3D
MAKER
LAB**

Ing. Wolfgang Peinbauer, BSc
4722 Peuerbach | Passauerstraße 21
E-Mail: office@3d-maker-lab.com
Tel: +43 660 2171092
Webshop: www.3d-maker-lab.com



„CALLISTO“ Dekokugel mit 8 Stamperl und Halter
Eröffnungsangebot: nur € 69,95



„GANYMEDE“ Dekokugel mit Standsockel
Eröffnungsangebot: nur € 49,95



„ENCELADUS“ Schwebende Dekokugel
Eröffnungsangebot: nur € 109,95

Anzeige

Insgesamt 40 Betriebsnachfolgen im vergangenen Jahr 2020 und 411 neue Unternehmen in den Bezirken Eferding und Grieskirchen

EFERDING / GRIESKIRCHEN | 411 neue Unternehmen wurden 2020 in den Bezirken Eferding und Grieskirchen gegründet. 153 Gründungen entfallen auf den Bezirk Eferding, 258 auf den Bezirk Grieskirchen. „Damit zeigt sich in der Region trotz starker coronabedingter Einschränkungen ein reges Gründungsinteresse und viel Optimismus, was die wirtschaftliche Entwicklung betrifft“, sind sich die WKO-Obmänner Christian Prechtl (Eferding) und Günther Baschinger (Grieskirchen) einig. In Sachen Service, Interessenvertretung, Wissensvermittlung und regionale Netzwerke sind die WKO-Bezirksstellen erste Ansprechpartner für die Jungunternehmer, die dieses Angebot gerne in Anspruch nehmen.



411 neue Unternehmen in den Bezirken Eferding und Grieskirchen - v.l.: Christian Prechtl, Günther Baschinger, Hans Moser

Unternehmensgründungen nach Sparten

So konnten 2020 in der Sparte „Gewerbe und Handwerk“ im Bezirk Eferding 69 Unternehmen, und im Bezirk Grieskirchen 141 Unternehmen gegründet werden. In der Sparte „Handel“ waren es 48 Unternehmen im Bezirk Eferding und 76 Unternehmen im Bezirk Grieskirchen. Auch in der Sparte „Information und Consulting“ konnten im Bezirk Eferding 26, bzw. im Bezirk Grieskirchen 25 Neugründungen verzeichnet werden. Ebenso wurden in der Sparte „Tourismus

und Freizeitwirtschaft“ im Bezirk Eferding auch im schwierigen Corona-Jahr 2020 immerhin noch 7 Neugründungen, bzw. im Bezirk Grieskirchen 10 Neugründungen getätigt. Zuletzt kann sich auch noch die Sparte „Transport und Verkehr“ über Neuzugänge erfreuen. Im Bezirk Eferding waren dies drei Unternehmen und im Bezirk Grieskirchen sechs weitere Unternehmen.

Zusätzlich 40 Übernahmen bestehender Unternehmen
„Neben den Neugründungen sind

und auch die Betriebsnachfolgen sehr wichtig“, ist WKO Leiter Hans Moser sehr stolz auf jene Jungunternehmer, die anstatt einer Neugründung ein bestehendes Unternehmen übernommen haben. Im Bezirk Eferding gab es im Vorjahr 8 Betriebsnachfolgen, in Grieskirchen 32.

Gründerservice: gründlich beraten, erfolgreich starten!

Gute Beratung und Vorbereitung sind das Um und Auf einer erfolgreichen Gründung. „Die gute Vorbereitung beginnt beim Gründerservice

der WKO Oberösterreich, das Gründungsberatungen, Vorträge und Gründer-Workshops sowie Merkblätter, Leitfäden, Kursprogramm für Gründer und Nachfolger etc. anbietet“, so Hans Moser. Die Beratung ist neutral, praxisbezogen und wird in allen WKO-Bezirksstellen angeboten. In der WKO Eferding ist Edith Kellermayr (Tel. 05-90909-5150) die Spezialistin für die Gründer. In der WKO Grieskirchen sind Hans Peter Mittermayr und Michaela Haider (05-90909-5350) erste Ansprechpartner.

Reinhard Dornetshuber, GF der Fa. Redoit in Natternbach

Wirtschaftsmedaille der WKO zum 25-jährigen Firmenjubiläum

NATTERNBACH | Auf Antrag der WKO Grieskirchen unterstützt von der Sparte Gewerbe und Handwerk der WKO wurde Reinhard Dornetshuber, Geschäftsführer der Firma Redoit in Natternbach, mit der Wirtschaftsmedaille und Ehrenurkunde der WKO ausgezeichnet.

Anlässlich eines kurzen, dennoch imposanten Firmenbesuches wurde die hohe Auszeichnung persönlich von WKO Grieskirchen Obmann Ing. Günther Baschinger und WKO-Leiter Hans Moser, in Begleitung von Bgm. Josef Ruschak und Vize-Bgm. in Nadine Humberger, überreicht.



v.l.: Hans Moser, Günther Baschinger, Reinhard Dornetshuber, Nadine Humberger, Josef Ruschak (Foto: Andreas Maringer)

Reinhard Dornetshuber gründete vor 25 Jahren eine kleine Schlosserei. 2002 baute er im Betriebsbaugelände von Natternbach die neue Firma. „Unsere Firma führt typische Schlosserarbeiten und Lackierungsarbeiten durch. Die Reparatur

von Paletten Regalen und die Montage von Regalen und Stahlbaubühnen gehören ebenfalls zu unserem Fachgebiet. Unsere Kunden schätzen, dass von der Planung bis zur Montage alles aus einer Hand kommt“, ist Reinhard Dornetshuber

berichtlich stolz auf sein Unternehmen. „Vorbildlich unterstützt werde ich von meiner Gattin und unseren tüchtigen Fachkräften“, ergänzt der Firmenchef. „Dieser aufstrebende Familienbetrieb sorgt auch dafür, dass unsere Regionsmarke „Grieskirchen, der Bezirk in dem das Handwerk Weltruf hat“, nachhaltig regional und national voll zur Geltung kommt. Wir sind sehr stolz auf unsere Handwerksbetriebe, diese stehen für Regionalität, Qualität und Innovation und tragen mit sehr viel Herz und Mut dazu bei, dass das Image der Unternehmen wieder steigt“, sind sich die Wirtschaftsvertreter einig.

LANDMASCHINEN KAUFMANN



KAUFMANN LANDMASCHINEN

Der *Cub Cadet* Fachhändler in Ihrer Nähe

KAUFMANN



Cub Cadet

Type: XZ5 L137
 Motor: 2 Zylinder 24 PS
 Eigengewicht: 312 kg
 Schnittbreite: 137 cm
 Schnitthöhe: 2,5 - 11,5 cm
 Fangbox: optional 230 Liter
 Flächenleistung:
 bis 12.500 m²/h

€ 5.800,-

NEU

Powered by
Kawasaki

Type: XT2 QR106
 Motor: 2 Zylinder 24 PS
 Eigengewicht: 312 kg
 Schnittbreite: 106 cm
 Schnitthöhe: 2,5 - 10 cm
 Fangbox: 320 Liter
 Flächenleistung: bis 8.500 m²/h



€ 3.850,-

XT2
ENDURO SERIES

WOLF Garten

Wolf Garten
ALPHA 95.165 H B&S

VORJAHRESMODELLE!!!
 Motor: 1 Zylinder B&S 17 PS
 Eigengewicht: 235 kg
 Schnittbreite: 95 cm
 Schnitthöhe: 2 - 10 cm
 Fangbox: 320 Liter
 Empf. Flächenleistung: 5.500 m²

€ 2.900,-

30 Stück lagernd



Es geht wieder los! Saisonstart 2021

Herkules

HERKULES
HOCHRASENMÄHER
HXT 921 2WD

- * Briggs & Stratton Motor
- * 627 cm³ Hubraum
- * 92 cm Arbeitsbreite
- * 50 - 120 mm Schnitthöhe
- * 2 WD Antrieb
- * Getriebe - Hydrostat mit Differenzialsperre
- * Abmessungen: L=235 cm B=112 cm H=117cm
- * ohne Fangbox
- * Gewicht: 293,5 kg
- * Überrollbügel

€ 5.990,-

- * Scheinwerfer mit LED Tagfahrlicht
- * Mähwerkseinschaltung per Knopfdruck
- * Griffige Ackerstollenbereifung
- * Profi-Getriebe
- * Kraftstofftank mit Füllstandsanzeige
- * Betriebsstundenzähler



Der Spezialist für • Traktoren • Landmaschinen • Gartengeräte

Alois Kaufmann GmbH
 A-4723 Natternbach | Oberhörzing 5
 Tel: 07278 / 20165 | Mobil: 0664 / 2740781



www.kaufmann-traktoren.at



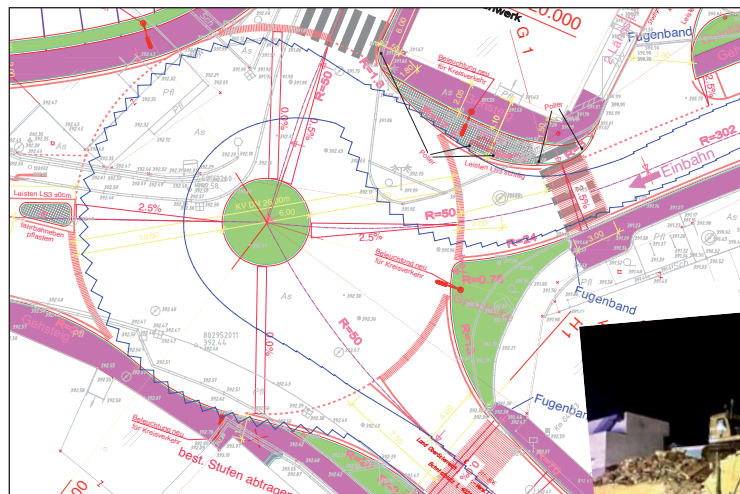


Die Stadt der Sterne „baut für die Zukunft“

PEUERBACH | „Jetzt ist es fix. Der Kreisverkehr an der Kreuzung Hauptstraße/Graben/Georg-von-Peuerbach-Straße wird im Sommer gebaut. Damit ist es nach einer langen Vorbereitungsphase gelungen, für diesen neuralgischen Kreuzungspunkt eine klare Verkehrsregelung zu schaffen. Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Straßenmeister Hermann Hainberger für die Planung und an Landesrat Mag. Günther Steinkellner für die Finanzierung dieses Projektes“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Oberlehner.

Vor dem Baubeginn des Kreisverkehrs sind aber noch diverse Vorarbeiten notwendig. Sämtliche Leitungsführungen wie Wasserversorgung, Strom, Internet, Beleuchtung und Gas sind den neuen Verkehrswegen anzupassen und zu erneuern.

Bereits erledigt ist der Abbruch des Hauses Jobst. Der freie Platz wurde bereits für eine vorübergehende Verwendung als Parkplatz eingeschottert. Die Anpassungen der Granitpflaster an



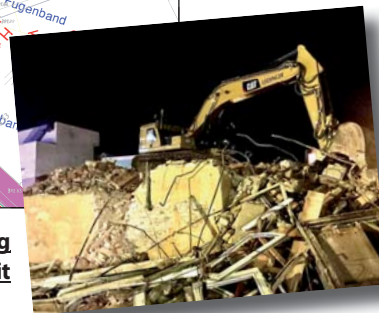
den Kreisverkehr sind bereits in Arbeit. Im April wird das Wohnhaus der Familie Peham abgerissen. Im Mai wird der Parkplatz neben dem Unimarkt fertig gestellt. Dazu wird die Ein- und Ausfahrt zum Unimarkt neu gestaltet und der Gehsteig samt Grüninsel errichtet. Als Baubeginn für den Kreisverkehr wurde der 5. Juli 2021 festgelegt. Dazu ist eine Totalsperre des Kreuzungsgebietes bis 23. Juli 2021 notwendig.

Verkehrsführung während der Zeit der Totalsperre:

Aus Scharding kommend in Richtung Grieskirchen und in das Zentrum gibt es die Umleitung über Steinbruck, Ernst-Dreefs-Straße und Bahnhofstraße. Richtung Linz über die Keßla-Landesstraße, Leithenstraße und Heiligenberg. Von Grieskirchen kommend wird in der Einbahn

über den Tiefen Weg zur Keßla-Landesstraße umgeleitet.

Mit den Verantwortlichen des Unimarktes laufen derzeit Gespräche über eine Gesamtplanung und Neugestaltung dieses Areals. Da der Unimarkt und der ehemalige Fleischereibetrieb Peham baulich schwer zu trennen sind und daher der Abbruch dieses Gebäudes sehr kompliziert ist, wird der Abbruch erst nach Abschluss der Gespräche erfolgen.



„Ich bitte um Verständnis und Geduld für so manche Unannehmlichkeit

die es während der Bauzeit geben wird. Wir freuen uns auf die Inbetriebnahme dieser neuen Kreuzung, die für unsere Stadt ganz sicher eine verkehrstechnisch wichtige Zukunftsperspektive darstellt“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Oberlehner auf den Eröffnungstag.

Ein Ostergeschenk das ganz sicher Freude bereitet

PEUERBACH | Es ist ein Geschenk das bei Geschichtsinteressierten, aber auch bei den Bewohnern Peuerbachs und ganz besonders bei „ausgewanderten“ Stadt der Sterne Menschen, ganz sicher bestens ankommt.

2020 ist zum 25-Jahr-Jubiläum der Stadterhebung ein neues Stadtbuch von August Falkner mit dem Titel „**Peuerbach im Aufschwung**“ erschienen. Das Buch umfasst die Entwicklung der Stadt seit der Stadterhebung am 5. Dezember 1994 und spannt den Bogen über die wichtigsten Ereignisse, Aktivitäten und Erfolgsprojekte der letzten 25 Jahre, bis hin zur Gemeindefusion mit Bruck-Waasen.

Erwähnt werden unter anderem auch die gut funktionierende Infrastruk-

tur in der Gemeinde, die florierende Wirtschaft, das Bildungsangebot, das reichhaltige Kulturleben und die sozialen Dienste in Peuerbach. Zahlreiche Fotos vollenden dieses Buch.

Das neue Stadtbuch bildet somit die Fortsetzung der beiden bisherigen Publikationen „Romantisches Peuerbach“ (1981, Dr. Walter Knoglinger) und „Peuerbach. Die Stadt“ (1995, August Falkner).

Ein kleiner Auszug aus den wichtigsten Ereignissen in den letzten 25 Jahren die man in „Peuerbach im Aufschwung“ findet:

1997 Gründung der Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Malo. Ein Jahr später 1998 Gründung der Schulpartnerschaft zwischen

Scuola Media di Malo und der Hauptschule Peuerbach (jetzt Sport-Mittelschule). 1997 der 1. Silvesterlauf in Peuerbach, Ehrung des berühmten Sohnes der Stadt Georg von Peuerbach mit Errichtung einer Dauerausstellung im Schlossmuseum Peuerbach über sein Wirken. Im Jahr 2000 Gedenktafel im Apostelchor im Stephansdom, 2004 Eröffnung Betreubares Wohnen, 2009 Eröffnung Kulturzentrum Melodium, 2010 Eröffnung Komemor und Astroweg, 2018 Fusion mit der Gemeinde Bruck-Waasen, 2019 Eröffnung neues Bezirksalten- und Pflegeheim

Das 564 Seiten umfassende Werk, das man unbedingt in

seinem Bücherregal stehen haben sollte, ist im Stadttamt in der Bürgerservicestelle zum Preis von € 39,- erhältlich.



Er will für St. Roman Verantwortung übernehmen: Norbert Kriegner, ÖVP



Bürgermeisterkandidat Norbert Kriegner will das Projekt „Schmankerl aus St. Roman“ weiter forcieren und die Gemeinde noch lebens- und liebenswerter machen. (Foto: ÖVP)

ÖVP Fraktionsobmann Norbert Kriegner geht als Kandidat für die Bürgermeisterwahl 2021 ins Rennen. Von seiner Fraktion einstimmig als Spitzenkandidat gewählt, stellt sich Norbert Kriegner im Herbst 2021 der Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde St. Roman. Mit Transparenz in der politischen Arbeit und einem intensiven Miteinander aller Fraktionen will er St. Roman zu einer modernen und dynamischen Gemeinde weiterentwickeln und den Ort als vielseitige Wohngemeinde attraktiv halten.

Schon seit vielen Jahren wirkt Kriegner im Gemeinderat und als Fraktionsobmann (ÖVP) aktiv in der örtlichen Gemeindepolitik mit. In seiner aktuellen Funktion setzt er sich mit viel Engagement und Zielstrebigkeit für die Belange der Bevölkerung ein und überzeugt mit einer ausgezeichneten Gesprächsbasis zu allen Fraktionen.

„Ich möchte ein Bürgermeister mit Handschlagqualität sein, auf den sich die Bevölkerung während der gesamten Amtszeit verlassen kann und nicht nur durch öffentliche Präsenz glänzen“, so Kriegner.

„Für die Entwicklung von St. Roman stelle ich das Gemeinsame in den Vordergrund. Dass das der richtige Weg ist, hat uns unter anderem bereits das für 20/21 erreichte Investitionspaket gezeigt.“ Das Investitionspaket 20/21, bei dessen Durch-

setzung Kriegner einen wesentlichen Beitrag geleistet hat, ermöglicht St. Roman die Umsetzung einer Vielzahl wichtiger Projekte, von der Erweiterung des Kindergartens über die Sanierung der Volksschule bis hin zur Schaffung neuer Baugründe.

Dass Kriegner Regionalität am Herzen liegt, zeigte außerdem der im vergangenen Jahr von ihm ins Leben gerufene Schmankerlmarkt und das Projekt Schmankerlkorb.

Die Absicht dahinter: die heimischen Direktvermarkter zu unterstützen und ihnen eine Möglichkeit zu bieten, ihre regionalen und selbstgezeugten Produkte präsentieren und verkaufen zu können. Da auch diese Projekte von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden, ist es Kriegner ein weiteres bedeutendes Anliegen das Thema „Schmankerl aus St. Roman“, weiter zu denken und auszubauen.

Generell, so Kriegner, habe St. Roman in nahezu allen Bereichen viel Entwicklungspotential, um den Wohnort noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Und genau das sei seine Vision, die er durch eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen im Gemeinderat erreichen will.

Außerdem will er der Gemeindebevölkerung die Möglichkeit geben, sich mit eigenen Ideen und Vorschlägen an der Weiterentwicklung von St. Roman zu beteiligen.

WAIZENKIRCHEN ZELLER STRASSE, 2. BAUTEIL

Baubeginn
Frühjahr
2021

- 14 Mietkaufwohnungen
- 62 bis 84 m² Wohnfläche
- ein Carport pro Wohnung
- HWB: 29,5 kWh/m²a; fGEE: 0,64
- attraktive Wohnbauförderung



ISG

Tel. 0 77 52 858 28
www.isg-wohnen.at

endlich daheim

DACIA DAYS Jetzt mit 4/4 Finanzierung!¹⁾



Der neue
DACIA SANDERO
schon ab
€ 8.790,-

DACIA

Unverbindlich empfohlener Listenpreis inkl. NoVa & Ust. zzgl. Auslieferungspauschale von € 216,- brutto (exkl. NoVa). 1) Sandero 4/4 Kredit: Kaufpreis € 8.790,-, Laufzeit 36 Monate, Anzahlung € 2.198,-, 1. Rate nach 12 Monaten: € 2.329,-, 2. Rate nach 24 Monaten: € 2.285,-, Schlusszahlung € 2.241,- Gesamtkreditbetrag € 6.593,-, Bearbeitungsgebühr € 132,-, Sollzinssatz 1,99%, effektiver Jahreszins 3,83%, Gesamtbetrag € 9.257,-. Zzgl. einmaliger Einhebung der RSV Small iHv € 73,- zu Vertragsbeginn. Freibleibendes Angebot von Dacia Finance (RCI Banque SA Niederlassung Österreich), bis 30.04.2021, bei allen teilnehmenden Dacia Partnern, für alle PKW Modelle. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

Gesamtverbrauch Dacia Sandero von 5,1–6,4 l/100 km, CO₂-Emission 116–145 g/km, homologiert gemäß WLTP. www.dacia.at

AUTO KRIEGNER | Grieskirchen, Industriest. 33–35, Tel. 07248/68066
seit 1969 | Aurotzmünster/Ried, Weierfing 90, Tel. 07752/84282
www.kriegner.at, office@kriegner.at



Übergabe der Preise an glückliche Gewinner

GRIESKIRCHEN | Aufgrund des Corona-Lockdowns mussten die Gewinner des Gewinnspiels „Advent in Grieskirchen“ lange auf die gute Nachricht warten. Aber jetzt ist es fix. Die Gewinnerin des Hauptpreises, ein Renault Twingo aus dem Autohaus Kriegner, zur Verfügung gestellt vom Stadtmarketing Grieskirchen, steht fest.

Aus den rund 14.500 abgegebenen Teilnahmekarten wurden die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner gezogen. Unter notarieller Aufsicht wurden die rund 40 Preise, zur Verfügung gestellt von den Grieskirchner Fachgeschäften und Unternehmen aus der Region, verlost. Eva Lindenbauer, Christine Eggenberger und Werner Meirhofer haben ihre Weihnachtsgeschenke in Gries-

kirchen gekauft und haben die drei Hauptpreise gewonnen. „Ich freue mich sehr über das Auto. Ich habe es am Kirchenplatz ein paar Mal besichtigt und dachte mir, wäre schön einen Preis zu gewinnen. Dass es jetzt das Auto ist, macht mich fast sprachlos“, ist Eva Lindenbauer überglücklich über den Gewinn. Nachdem die Großnichten der Gewinnerin in naher Zukunft mit dem

L17 beginnen, passt das Auto ideal für einen erfolgreichen Führerscheinbeginn. Frau Christine Eggenberger durfte sich über einen Samsung Fernseher, zur Verfügung gestellt von Elektro Pöttinger freuen. Die tolle Bruno Söhnle Glashütte Herrenuhr von Uhren-Juwelen Holzinger gehört nun Herrn Werner Meirhofer aus Grieskirchen.



v.l.: Lilli Brauneis, Werner Meirhofer, Christoph Holzinger
(Foto: Stadtmarketing Grieskirchen)



v.l.: Bürgermeisterin Maria Pachner, Gewinnerin Eva Lindenbauer, Claudia Kriegner
(Foto: Stadtmarketing Grieskirchen)



v.l.: Gerald Engl, Christine Eggenberger mit Gatten, Obmann Christian Steiner
(Foto: Stadtmarketing Grieskirchen)

Qualitätszertifikat für Gesunde Gemeinde Grieskirchen

GRIESKIRCHEN | Die Stadt Grieskirchen wurde erst kürzlich mit dem Qualitätszertifikat „Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet. Durch das freiwillige Engagement der Arbeitsgruppe der Gesunden Gemeinde Grieskirchen, unter der Leitung von Dr. Adolf Leodolter, konnten über die letzten Jahre zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge zur Unterstützung und Verbesserung der körperlichen

und mentalen Gesundheit für die gesamte Bevölkerung ermöglicht werden. Auch die „Gundheitsroas“ in Kooperation mit den Gemeinden St. Georgen, Tollet und Pollham lädt jährlich zum gemeinsamen Wandertag und zählt stets zahlreiche Teilnehmer. Im Dezember 2020 wurde die Stadt nun erneut mit dem Qualitätszertifikat, einem Gütesiegel für kommunale Gesundheitsförderung in OÖ ausgezeichnet. „Zeiten

wie diese veranschaulichen uns, was für ein Privileg es ist, ein gesundes Leben zu führen. Ich bin sehr stolz darauf, den BürgerInnen durch diese tolle Initiative ein breitgefächertes Angebot an gesundheitsfördernden Aktivitäten ermöglichen zu können und bedanke mich herzlich bei der Arbeitsgruppe der Gesunden Gemeinde Grieskirchen und allen Mitverantwortlichen“, so Bürgermeisterin Maria Pachner.



v.l.: Bürgermeisterin Maria Pachner und Leiter der Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ Dr. Adolf Leodolter
(Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen)

Österliche Vorsicht und Freude: Grieskirchen im Zeichen von testen, shoppen, Genuss bestellen, genießen

GRIESKIRCHEN | Den Lieben und sich eine Freude zu machen setzt Shopping-Vergnügen voraus. Das motiviert die Familie. Testen, um auf Nummer Sicher zu gehen und auf den Nächsten Rücksicht zu nehmen gehört dazu. Tipp: Wer in Grieskirchen genau hinschaut, der entdeckt, dass alles sehr fein und einladend für die ganze Familie gerichtet ist. Ostern wird heuer noch nicht die Frei-

heiten bringen, ungeachtet ob das Gastgewerbe öffnet, kann man sich dort jedenfalls das Beste bestellen, um die Küche und das Backrohr daheim kalt zu lassen. Das motivierende Shoppen geht ja schon jetzt. Milde Temperaturen laden zum Bummeln und Spaziergang ins Freie. Frau Bürgermeister Maria Pachner ist stets mit einem Lächeln unterwegs wie auch Stadtmarketing-Ikone Lilli



Bürgermeisterin Maria Pachner beim Shoppen. Das bringt freudige Momente.

Brauneis. Ein Besuch der Bezirkshauptstadt in der Osterzeit lohnt sich auch wegen des, mit über 1.000 Ostereiern geschmückten, Karbrunnen. Das Motto könnte heuer lauten: testen, shoppen, Nesterl suchen, Eier pecken, Schmankerl in der Gastronomie bestellen, familiär genießen und wieder mehr lächeln. *Lächeln ist das einzig Ansteckende, das uns gut tut...*

Wolfgang Bankowsky

Erfolgs-Story aus Andorf

WTW feiert 30 Jahre

SCHÄRDING/GRIESKIRCHEN.

Egal ob Folien, Papier, Metall, Fahrzeuge, Textilien oder Messestände – nichts ist vor den Druckmaschinen von Franz Josef Trattner sicher und wird professionell gestaltet und auch umgesetzt. Seit 30 Jahren schreibt der gebürtige Pollhamer mit seiner Firma WTW stetig an seiner Erfolgsgeschichte und feiert am 1. März Firmenjubiläum.

30 KREATIVE JAHRE

Gegründet wurde WTW am 1. März 1991 in Andorf in der Hauptstraße. „Hier fand sich das ideale Objekt für den Firmenstart, um in den drei Bezirken Grieskirchen, Ried und Schärding gleichermaßen präsent zu sein“, erklärt Firmenchef Franz J. Trattner.

Die Unternehmensidee mit Schwerpunkt „Beschriftung – Messebau – Druck“ ging zügig auf und bereits im Jahr 2000 wurde mehr Platz benötigt. Ein neuer Firmensitz in der Thomas-Schwanthaler-Straße 1 wurde angekauft, saniert und um zwei Beschriftungsgaragen erweitert. Dazu ständige Investitionen in moderne und zeitgemäße Computer und Druckmaschinen. „Da waren schon Projekte dabei, die einiger-



maßen Herzklopfen verursachten“, blickt Firmengründer Franz J. Trattner stolz zurück: ein Messeaufbau in Mailand, eine Lokomotiv-Verklebung in Linz, das Wand-Branding in einem Großraumbüro einer großen Firma in Wien, um nur einige zu nennen.“

Gemeinsam hatten alle Aufträge auch bei unterschiedlichsten Ansprüchen eines: absolut zufriedene und begeisterte Kunden.

STETIGES WACHSTUM

2015 wurde in eine neue Lagerhalle für Messesysteme investiert und eine Beschriftungsmöglichkeit für LKWs geschaffen. Um auf der Höhe der Zeit zu bleiben wurde heuer ein neuer Web-Shop geschaffen, der ständig erweitert wird. Aktuell arbeiten bei WTW sieben MitarbeiterInnen auf 400 m² Büro- und Produktionsfläche sowie 200 m² Lagerfläche.

Für die Zukunft gilt für den begeisterten Hobby Musiker und -sportler Franz J. Trattner das Motto: „Klein aber fein bleiben. Individuelle Lösungen anbieten. Schnell und flexibel reagieren können. Kunden im Regionalbereich und außerhalb der Bezirks- und Landesgrenzen. Jeden Auftrag – ob klein oder groß – willkommen heißen!“

www.wtw-werbung.com

Anzeige



WTW

BESCHRIFTUNG | MESSEBAU | DRUCK

A-4770 Andorf | Th.-Schwanthaler Str. 1
Tel. +43(0)77 66/32 80-0
www.wtw-werbung.com

 www.facebook.at/wtw.werbung



Gallspach - beliebter Wohn- und Lebensraum

GALLSPACH | Die Zahlen 3.052, 3.071 und 3.122 zeigen es. Der Luftkurort Gallspach, auch Sitz des weltbekannten Gesundheitszentrum Zeileis, steht bei Wohnungssuchenden weit oben auf der „Wohn-Wunschliste“. Denn die oben angeführten Zahlen zeigen die Einwohnerentwicklung in den letzten drei Jahren (2018, 2019 und 2020). Damit sich die Wohnung- und auch Eigenheim suchenden Menschen, sehr oft Jungfamilien, ihren Wunsch erfüllen können, wird in der Hausrückgemeinde sehr viel gebaut. So

errichten derzeit etwa auf den Baugrundstücken am Höhenweg Familien ihre Eigenheime. Bagger und Lastkraftwagen sind aber auch mitten im Ortszentrum im Dauereinsatz. Denn dort wo das mittlerweile in die Jahre gekommene „Hotel Gallspacherhof“ jahrzehntelang Kur- und Urlaubsgäste aus aller Herren Länder beherbergte, entsteht derzeit ein Top modernes Wohnprojekt mit 62 Wohneinheiten (Bild rechts). Und auch dieser Platz ist ein ganz besonderer. Befindet er sich doch

direkt neben dem altehrwürdigen und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Wasserschloss.

Aber auch die Vereine, gemeinsam mit der Marktgemeinde Gallspach sorgen dafür, dass sich auch in Sachen Freizeitbeschäftigung viel tut. So wird etwa der dringend benötigte vierte Tennisplatz des ÖTB ATV Gallspach schon in den nächsten Wochen bespielbar sein. Derzeit wird auch das Klubheim, in dem dann auch ein Tennisshop zu finden ist, generalsaniert. Neben der Tennisanlage haben auch die Beach Volleys Gallspach ihr sportliches Zuhause. Auch die sehr aktiven „Sand-Baggerer“ dürfen sich ebenfalls über einen neuen, dritten Platz



freuen. Damit steht, sofern es das unberechenbare Corona-Virus zulässt, weiteren „Sandschlachten“ und großen Turnieren im Jahr 2021 nichts mehr im Weg.

Gallspach baut also in vielen Bereichen. Damit kann man wohl mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass der Hausrückviertler Luftkurort weiter eine ganz „heiße Aktie“ bei Wohnung und Eigenheim suchenden Menschen bleibt.



Am Höhenweg entstehen neue Eigenheime

Gallspach trauert um ein „Urgestein“ Othmar „Otti“ Johanik

GALLSPACH | Um ein „Urgestein“ trauern im Luftkurort Gallspach nicht nur viele Bewohner, sondern im Besonderen auch das Marktgemeindeamt, die Freiwillige Feuerwehr Gallspach und der Kameradschaftsbund Gallspach. Denn zu diesen Institutionen hatte der am 31. Jänner 2021 im Alter von 82 Jahren verstorbene Othmar „Otti“ Johanik ein ganz besonderes Verhältnis. So war er bis zur seiner Pensionierung 25 Jahre lang Wassermeister und Bauhofleiter in der Hausrückviertler Gemeinde. Seine Arbeit wurde nicht nur von der Marktgemeinde Gallspach sondern von der gesamten Bevölkerung sehr geschätzt. Als Dank für seine vielfältigen ehrenamtlichen Arbeiten in den verschiedenen Vereinen und Institutionen wurde ihm im Jahr 1991 das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Gallspach verliehen.



Mit Othmar „Otti“ Johanik hat ein engagierter, zuverlässiger, humorvoller und stets hilfsbereiter Mensch, den die Bevölkerung und die Mitarbeiter des Marktgemeindeamtes sehr schätzten, „sein Gallspach“ für immer verlassen.

Baby-Geschenkpaket wird erweitert Neues Kinderbilderbuch seit 2021

GALLSPACH | Die Eltern der Neugeborenen erhalten u. a. zwei € 20,- Gutscheine zum Kauf von Babysachen bei Gallspacher Unternehmen, Babypatschen, eine Familienmappe des Landes OÖ und im ersten und zweiten Lebensjahr ihres Nachwuchses jeweils acht Windelsäcke kostenlos.



Seit heuer kommt ein weiteres Geschenk in dieses Paket. Die Künstlerin Roswitha Nickl hat für die Marktgemeinde ein Kinderbuch gestaltet, das ab 2021 ebenfalls Inhalt des Baby Paketes ist. Nach „Witta die Zauberkatze“ und „Bilderbuch der Tiere“ ist es das dritte Kinderbuch der Gallspacherin.



(Bild oben) Roswitha Nickl und Bürgermeister Dieter Lang mit dem „Gallspacher Kinderbuch“; (Bild links) Die Künstlerin und ihr Enkel Noah schmökern im „Bilderbuch der Tiere“

Generationenwechsel bei der FPÖ Hartkirchen David Aichinger ist Ortsparteichef

HARTKIRCHEN | Der langjährige FPÖ-Ortsparteichef Peter Hinterberger übergab das Zepter beim Ortsparteitag an David Aichinger. Er wurde von den Mitgliedern der Ortgruppe einstimmig zum neuen Ortsparteiobmann der FPÖ Hartkirchen gewählt.

David Aichinger wird künftig von Robert Mager (Stv.) und Christoph Schauer unterstützt. Weitere Mitglieder der Ortsparteileitung sind Peter Hinterberger, Johann Huemer, Ulrike Gruber und Helmut Lamberg. „Nach 23 Jahren Fraktionsobmann und 22 Jahren Ortsparteiobmann ist es nun für mich an der Zeit, so der scheidende Obmann der FPÖ Hartkirchen, Peter Hinterberger. Die Aufgabe des Fraktionsobmanns im Gemeinderat übernimmt Robert Mager. Bezirksparteiobmann LR Wolfgang Klinger bedankte sich bei Peter Hinterberger für sein langjähriges Engagement und wünscht-

eseinen Nachfolgern alles Gute und ein ebensolches Durchhaltevermögen. „Die Ortsgruppe Hartkirchen hat die Weichen für die Gemeinderatswahl gestellt und ist gut aufgestellt“, so Klinger. David Aichinger dankte Hinterberger und freut sich, dass er auch weiterhin auf seine Unterstützung zählen darf.



Wenn Heilung nicht mehr möglich ist Mobiles Hospiz in Eferding begleitet

EFERDING | Wenn Heilung nicht mehr möglich ist, haben Menschen ganz besondere Bedürfnisse. Die freiwilligen Mitarbeiterinnen des Mobilien Hospizteams des Roten Kreuzes sind da um Menschen auf ihrem letzten Weg professionell zu begleiten und ihnen Halt zu geben – auch in Zeiten von Corona.

Im Bezirk Eferding sind 10 Mitarbeiterinnen zur Stelle wenn Kranke oder deren Angehörige Hilfe benötigen. Sie stehen Betroffenen für größtmögliche Lebensqualität und Selbstbestimmung mit Rat und Tat zur Seite. Mit Menschlichkeit wird alles daran gesetzt den Kranken ein würdevolles Leben bis zuletzt und ein Sterben zu Hause zu ermöglichen. Wichtige Hilfe in Zeiten in denen Angst,

Trauer und Verzweiflung den Alltag beherrschen. Neben der Lebens- und Sterbebegleitung ist auch die Trauerbegleitung ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Mobilien Hospizteams. Der Tod eines nahestehenden Menschen verändert das ganze Leben. Er zwingt uns innezuhalten und uns mit unseren Gefühlen auseinanderzusetzen. Unterstützung von außen kann in vielen Fällen hilfreich sein. Die Hospiz-Mitarbeiterinnen vermitteln ein Gefühl von Geborgenheit. So können Trauernde ihren



Andrea Katzlberger

eigenen, individuellen Trauerweg finden und fühlen sich in dieser Zeit nicht alleingelassen.

Wegbegleitung für sich oder einen nahen Angehörigen gibt es bei Andrea Katzlberger. Tel. 0664 / 823 43 76 oder andrea.katzlberger@o.rotekreuz.at

FPÖ-Bezirksparteiobmann Wolfgang Klinger: Pflege daheim zukunftsfit gestalten

GRIESKIRCHEN / EFERDING | Die Sozialabteilung OÖ prognostiziert bis 2040 bei den Pflegebedürftigen einen 46-prozentigen Anstieg von derzeit 1.975 auf 2.994 im Bezirk Eferding und von 4.298 auf 6.263 im Bezirk Grieskirchen.



LR FPÖ-Bezirksparteiobmann Wolfgang Klinger (Foto: Starmayr)

„Gleichzeitig verschiebt der grüne Sozialminister Rudolf Anschöber die längst angekündigte Pflegereform zu Lasten der Betroffenen immer weiter nach hinten“, kommt von LR FPÖ-Bezirksparteiobmann Wolfgang Klinger Kritik. Die FPÖ bietet eine 4-Säulen-Lösung, so Klinger.

Die FPÖ Oberösterreich hat schon etliche Lösungen für die ‚Pflege daheim‘ erarbeitet. Mit der Umsetzung der Forderungen könnte ein wesentlicher erster Schritt gesetzt werden,

um das Pflegesystem nachhaltig zu sichern, betont Klinger. Die Pflege daheim sei nicht nur die für den Staat günstigste Pflegeform (Ersparnis rund drei Milliarden Euro pro Jahr), sondern auch die von den Betroffenen meistgewünschte. Gemäß ei-

ner Studie der FH Burgenland 2019 wollen 98,5 Prozent der befragten Senioren so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden bleiben. Nur 44,3 Prozent glauben, sich die Pflege daheim auch leisten zu können. Wolfgang Klinger verweist dazu auf einen 4-Säulen-Forderungskatalog, den LHStv. Dr. Manfred Haimbuchner (FPÖ) gemeinsam mit Fachleuten und Betroffenen erarbeitet hat: Hilfe bei der Aufgabenbewältigung, finanzielle Unterstützung, zeitliche Entlastung und Maßnahmen gegen Vereinsamung.

Wir. Gestalten. Zukunft.

Mit allen, die Leistung bringen. Und für alle, die sie bringen wollen.

FPÖ

Dr. Manfred Haimbuchner
Landeshauptmann-Stv.



bezahlte Anzeige

Seit Mitte Februar 2021 gibt es noch mehr Frauenpower im Marktgemeindefamt Neue Amtsleiterin und neue Mitarbeiterinnen in Pichl bei Wels

PICHL b. W. | Die neue Amtsleiterin Mag. Ivana Turic wird sich künftig um die operativen Gemeindeaufgaben kümmern. Berufliche Praxis sammelte die aus Hörsching stammende Juristin unter anderem in einer renommierten Wirtschaftsanwaltskanzlei und in einem Qualitäts- und Sicherheitszertifizierungs-Unternehmen.

Durch ihre beruflichen Erfahrungen, gepaart mit weiteren Kompetenzen wie der MitarbeiterInnen-Führung sowie großer Motivation und Tatendrang, bringt die 30-jährige somit beste Voraussetzungen mit, um die herausfordernden Aufgaben der Amtsleitung zu übernehmen.

„Schon während meines Jus-Studiums interessierte ich mich be-



Neue Mitarbeiterinnen - v. l. n. r.: Sabina Wier, BGM Gabriele Aicher, Ivana Turic, Alexandra Marche

sonders für das Verwaltungsrecht und seine Strukturen, insbesondere für das Gemeinderecht. Darum

freue ich mich jetzt sehr auf meine neue berufliche Tätigkeit“, so Mag. Ivana Turic.

Gemeinsam mit der neuen Amtsleiterin verstärkt seit Mitte Februar Sabina Wier das Team im Verwaltungsdienst.

Dabei kümmert sie sich im Bürgerservice um das Wohl der GemeindebürgerInnen und um die Öffentlichkeitsarbeit. Sabina Wier lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern in Bad Schallerbach.

Auch in der Buchhaltung gibt es im Marktgemeindefamt seit Anfang März ein neues Gesicht. So startete Frau Alexandra Marche aus Marchtrenk ihren Dienst als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung. Sie war bereits in einer Marktgemeinde tätig und blickt auf Erfahrung im Finanzwesen und im Verwaltungsbereich zurück.

Bildungseinrichtungen



Der Kindergarten in Pichl b. W. ist das Tor zur Bildung für die Kleinsten.

PICHL b. W. | Einen wichtigen Fokus legt Bürgermeisterin Mag. Gabriele Aicher auf eine ihrer Herzensangelegenheiten, den Bildungseinrichtungen und somit in unsere Zukunft – den Kindern. So werden die Volksschulklassen in Pichl bei Wels in den nächsten Jahren mit Smart-Boards für einen zeitgemäßen Unterricht

ausgestattet. Und um eine bestmögliche Betreuung der kleinsten GemeindebürgerInnen in den Elementarbildungseinrichtungen zu gewährleisten, gibt es seit September 2020 eine sechste Kindergartengruppe um die Kinderbetreuung bereits in frühen Jahren bestmöglich zu garantieren.

Neue Spielgeräte

PICHL b. W. | Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es umso wichtiger auch den kleinsten BewohnerInnen in Pichl bei Wels ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Darum ist nun der öffentlich zugängliche Spielplatz bei der Volksschule um zwei Attraktionen reicher. So können sich die Kinder an

einem Klettersechseck und an einer mehrstufigen Reckkombination austoben. Gesponsert wurden die Geräte unter anderem von der Inhaberin des örtlichen Sparmarktes Spar Hochhauser-Kerschberger, der Firma Spielorama und Bürgermeisterin Gabriele Aicher, die das Projekt ebenfalls unterstützt hat.



Zwei weitere Spielgeräte beim Spielplatz bei der Volksschule in Pichl b. W.

VAFFFA - Verein zum Aufbau und der Förderung der Freiwilligen Feuerwehren in Albanien Volle Aktivität, KLF der FF St. Florian/Inn bei Daxl für Überstellung saniert

GRIESKIRCHEN | Bei der Gründung des Vereins VAFFFA am 2. Dezember 2019 haben sich die beiden Vereinsspitzen und Initiatoren Wolfgang Großruck und EOBR Josef Schwarzmannseder eines kurzen aber sehr treffenden Mottos bedient: „Hilfe zur Selbsthilfe“. Es definiert die Ziele des Vereins VAFFFA, weil in Albanien die bei uns speziell im Feuerwehrwesen gelebte Ehrenamtlichkeit bislang nicht gegeben ist.

Mit der VAFFFA-Hilfe wird es ermöglicht, ein flächendeckendes, freiwilliges Feuerwehrwesen in Albanien zu installieren. Zukünftige Katastrophen sollen damit in Albanien kompensiert und humanitärer Schaden dadurch weitestgehend gelindert werden.

Schnelle und effektive Hilfe - Trotz Corona kein Lockdown bei „VAFFFA“! Triebfeder ist der Bezirks-Feuerwehrkommandant a.D. des Bezirkes Grieskirchen, EOBR Josef Schwarzmannseder, der ständig elektro-

nisch und telefonisch mit den Promotoren in Albanien mit Aufträgen, Vorschlägen, Hilfestellungen und Planungen in Kontakt ist. Zuletzt gelang es ein Kleinlöschfahrzeug zur organisieren, welches die Freiwillige Feuerwehr St. Florian am Inn kostengünstig zur Verfügung gestellt hat. Vom Autohaus Daxl wurde das KLF kostenlos überprüft, die Rostschäden repariert, die Lackschäden erneuert und dies alles kostenlos. Danke!

Lehrgänge in Albanien

Sobald es Corona zulässt wird die-

ses Fahrzeug von „VAFFFA“ Mitgliedern nach Albanien am Landmarsch überstellt, wo es der Schulung von Freiwilligen Feuerwehrleuten dienen wird. Ausbilder sind dabei, die verschiedene Feuerwehrlehrgänge in Tirana durchführen werden. Natürlich werden auch heuer wieder nötige Utensilien, wie Einsatzbekleidungen, Feuerwehrausrüstungen usw. mittransportiert.

Planung eines Feuerwehrhauses in Kavaja durch Architekt Wolf

Derzeit wird ein gemeinsames Feuerwehrhaus für die Berufs- und

die Freiwillige Feuerwehr in Kavaja geplant. Der Entwurf und die Planung wurde ebenfalls kostenlos von der Firma Wolf Architektur aus Grieskirchen bereitgestellt. Geplant ist auch, auf Initiative der ehemaligen Unterrichtsministerin Elisabeth Gehrler, Laptops für die österreichische HTL in Shkodra mitzunehmen. Alle Mitglieder von „VAFFFA“ arbeiten natürlich ehrenamtlich. Obmann Wolfgang Großruck stellt den Reinerlös des Verkaufes seines Buches, „Parlamentarischer Vierzweiler“, dem Verein „VAFFFA“ zur Verfügung.

Wolfgang Bankowsky



Abholung des restaurierten Feuerwehrfahrzeuges bei Autohaus Daxl v.l.: Wolfgang Großruck, Josef Schwarzmannseder, Gottfried Daxl, Roland Daxl, Manfred Rabengruber und Peter Neuwirth

Unterstützung willkommen
Jeder der diese Tätigkeit unterstützen will oder auch selbst mitarbeiten möchte, kann dies gerne tun. Der jährliche Mitgliedbeitrag beträgt nur € 25,-!
Die Beitrittserklärung kann auch über die Homepage von „VAFFFA“ ausgefüllt werden! www.vafffa.org

Kamel-Fohlen-Geburt überraschte in Walding: Bezaubernde „Jeannie“ ist da!

WALDING | Im Tiergarten Walding gibt es jetzt im Frühjahr einen besonderen Grund für einen Besuch mit der ganzen Familie. Kameldame „Jaqueline“ brachte im Jänner ihr erstes Kamel-Fohlen zur Welt, das bei mildem Wetter unter gestrenger Aufsicht von Mama auch schon neugierige erste Ausflüge im Freien absolviert.

Es gab keine Anzeichen einer Trächtigkeit, umso mehr überraschte Ka-



melstute „Jaqueline“ am 13. Jänner 2021 mit der Geburt ihres ersten Fohlens. Beide Tiere waren sehr schwach, doch dank der großartigen Unterstützung der Tierärzte Maria und Günter Palmethofer und unter dem unermüdlichen Einsatz von „Geli“ und

ihrem Team (Bild Mitte) haben es die Kamelstute und ihr Fohlen geschafft. Die kleine „Jeannie“ bekommt zusätzlich zur Muttermilch mehrmals täglich Ziegenmilch im Fläschchen und entwickelt sich prächtig. Bei mildem, trockenem Wetter sind schon kleine Spaziergänge auf die Wiese möglich.

Auch Mama „Jacqueline“ wurde 2011 im Tiergarten Walding geboren und „Jeannie“ ist ihr erstes Fohlen. Der Vater ist der Kamelhengst „Shitan“ (im Besitz von Frau KR Gerda Gassner), der seit einigen Jahren im Tiergarten Walding lebt.



LANDMASCHINEN KAUFMANN

4723 Natternbach | Oberhörzing 5 | Tel. 07278 / 20165
Mobil 0664 / 27 407 81 | office@kaufmann-traktoren.at

SONDERMODELL
• LAGERND •

MASSEY FERGUSON 4708
Type: MF 4708, 85 PS / 63 kW, Baujahr: 2020, 40 km/h, Turbolader mit Ladeluftkühlung Synchrongetriebe, Allrad, AdBlue, Beifahrersitz, Heckscheibenwischer, luftgefederter Sitz, drehbare Vorderradkotflügel, Leckölsammler, Teleskop-Außenspiegel, uvm.

€ 39.990,- inkl. 20 % MwSt.

MASSEY FERGUSON
EXPERIENCE

Symbolbild

Jubiläumsausstellung 20 Jahre LIGNORAMA in Riedau ab 26. März bis 16. Mai

Holz- & Werkzeugmuseum öffnet vor neuem digitalen Hintergrund

RIEDAU | Ab 12. März öffnet das LIGNORAMA in Riedau seine Pforten wieder! Jeweils Freitag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr und nach Terminvereinbarung kann das Museum besucht werden.

Zu sehen sind historische Holzberufe, eine Venezianer Gattersäge mit Wasserrad, eine Modelleisenbahn, die Xylotheke mit über 1.300 Holzmustern, die Wand der Rekorde, eine kleine Holz-Bibliothek und ein „Holz-Labor“, das Eigenschaften von Holz erlebbar macht. Wie Holz und Wald duften, sich anfühlen und klingen zeigt die Wand der Sinne.

Jetzt Neu: Museum mit „digitalem Hintergrund“. Während der Schließzeit wurden umfangreiche Zusatzinformationen zu vielen Bereichen und Exponaten erarbeitet. Diese können mittels QR-Code abgerufen werden.

Cornelia Schlosser vom Lignorama gibt ein Beispiel: „Bisher konnte man an unserer Duftstation den Duft heimischer Nadelbäume

erleben. Jetzt gibt es hier zusätzliche Informationen zu ätherischen Ölen und wie sie auf den Körper wirken. Die Welt des Holzes, des Waldes ist so vielfältig, da reichen fast 600 m² Ausstellungsfläche nicht aus. Durch den neuen „digitalen Hintergrund“ können wir unseren Besuchern noch mehr faszinierende Einblicke in diese Welt bieten.“

Info: www.lignorama.com



Jubiläumsausstellung 20 Jahre LIGNORAMA

Dauer der Ausstellung:

26. März – 16. Mai 2021

Öffnungszeiten:

Freitag – Sonntag, 10-17 Uhr

1998 fanden die Olympischen Winterspiele in Japan (Hakuba, Nagano) statt. Der Österreich-Pavillon wurde in Riedau wiederaufgebaut und als

Holz- und Werkzeugmuseum eingerichtet. 2001, also vor 20 Jahren, wurde das LIGNORAMA feierlich eröffnet. Diese Sonderausstellung zeigt ausgewählte Kunstwerke der vergangenen Kunstausstellungen: angefangen beim Mailänder Bildhauer Pietro Arnaldi über den international gefragten Spitzenkünstler Ernst Gamperl (D) bis hin zum Skulpturbegabten ehemaligen Apotheker Otto Stürzer aus Raab.

Attraktives Rahmenprogramm unter www.lignorama.com

Alle Fotos: Rudolf Aigner



Öffnungszeiten LIGNORAMA
Ab 12. März 2021 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 17 Uhr und nach Terminvereinbarung.
Rückfragehinweis: Holz- und Werkzeugmuseum LIGNORAMA, Riedau;
T: 07764 / 6644 oder mobil unter 0664 / 62 01 061; holz@lignorama.com; www.lignorama.com

Christian Schmid GmbH trotz der Pandemie Erweiterung am Standort Diersbach

DIERSBACH | Prominenter Besuch in Diersbach zeigt die Wertschätzung für die Investition, die Unternehmer Christian Schmid in Pandemie-Zeiten mit einer Unternehmenserweiterung umsetzt. Zum Spatenstich am 5. Februar trafen sich ÖVP-Klubobmann August Wöginger und Gemeindegemeindevizepräsident LAbg. Hans Hingsamer (ÖVP), Firmeninhaber

Christian Schmid, Swietelsky Chef Georg Desch, Bürgermeister Johann Fuchs (ÖVP) und GPO Alfred Schneglberger (ÖVP).

Die von Christian Schmid schon von langer Hand geplante Investition in den Standort in Diersbach ist unumgänglich. Das im Jahr 1924 gegründete Unternehmen wächst ständig weiter und beschäftigt mittlerweile 45 Mitarbeiter.



Spatenstich zur Unternehmenserweiterung/Neubau der Firma Christian Schmid GmbH in Diersbach: vl.: Daniel Aichinger, Georg Desch, Brigitte Schmid, Maximilian Schmid, Christian Schmid, Bgm. Johann Fuchs, KO August Wöginger, LAbg. Hans Hingsamer und GPO Alfred Schneglberger

FF Schärding: Clevere Geschenke für Mitglieder Sinnvolles bei einem Stromausfall

SCHÄRDING | Da aufgrund der Corona-Pandemie viele kameradschaftliche Veranstaltungen (u.a. Floriani-, Jahresabschlussfeier) ausgefallen sind, gab es erst zum Jahreswechsel für jedes Mitglied ein beim Zivilschutzverband angekauftes Notfallradio mit Beleuchtung für einen eventuellen Stromausfall als Geschenk.

Laut Expertenmeinungen sei es nur eine Frage der Zeit, bis zu einem



längeren, großflächigen Stromausfall, auch Blackout genannt, kommt. Das Geschenk sichert in den Familien der Feuerwehreinsatzkräfte die Verfügbarkeit von Radio und Licht. Die Laterne kann durch händisches Kurbeln betrieben werden, auch die Möglichkeit der Handyladung mit USB-Anschluss besteht. „Wichtig für uns ist, dass im Blackoutfall die Mitglieder für den Einsatzdienst zur Verfügung stehen. Das funktioniert nur, wenn zuhause die Familien gut versorgt sind,“ so Kommandant Markus Furtner. Finanziert wurde das Geschenk durch die Kameradschaftskasse der Feuerwehr und die Stadtgemeinde Schärding. „Im letzten Jahr mussten trotz Corona 330 Einsätze und viele Stunden an Ausbildung geleistet werden, dafür darf ich im Namen der Bevölkerung Danke sagen,“ so Bürgermeister Franz Angerer. Finanziell unterstützt wurde das Projekt auch durch den Oberösterreichischen Sicherheitslandesrat. (Foto: FF Schärding)

FF Schärding: Corona-bedingter Ausbildungstag

FF SCHÄRDING | Einen ganzen Tag in die Ausbildung haben die Kameraden der FF Schärding am Samstag, 27. Februar investiert. Ein spezielles Corona-Präventionskonzept, die Gruppentrennung und eine Testung aller Teilnehmer im Vorfeld haben den Tag ermöglicht. Insgesamt haben 36 Kameraden einen ganzen Tag lang eine Ausbildung genossen – natürlich immer mit FFP2 Maske. Begonnen haben diesen Ausbildungstag die Führungskräfte schon um 7 Uhr früh. Später ka-

men nach Plan die Drehleitermaschinenisten und Kranführer dazu. Am Nachmittag galt die Ausbildung dann der gesamten Mannschaft.

Im Vorjahr 40 % weniger Übungen, daher dieser Ausbildungstag

„Im letzten Jahr haben wir verglichen mit den Vorjahren um 40 % weniger üben können, deshalb war es notwendig nun ein intensives Übungsprogramm anzubieten, um die Qualität und Professionalität unserer Hilfe für die

Bevölkerung nicht zu verlieren“, so Feuerwehrkommandant Markus Furtner.

Die Führungskräfte (Bild links) beschäftigten sich mit der Orientierung im Klinikum Schärding, wo

sich der kaufmännische Direktor Thomas Diebetsberger selbst Zeit nahm, die Außenbereiche und den Keller sowie das Untergeschoß mit den Führungskräften zu erkunden. Weiters beschäftigten sich die Kommandomitglieder und Gruppenkommandanten mit der Informationsbeschaffung bei einem Gefahrguteinsatz und den daraus resultierenden Entscheidungen und Maßnahmen.

Am Nachmittag (Bild rechts unten) wartete eine Einsatzübung, „Werkstättenbrand mit zwei vermissten

Personen“ und eine technische Übung, auf die Einsatzkräfte.

Auch Schärdings Bürgermeister Franz Angerer stattete den Übungsteilnehmern einen Besuch ab und überzeugte sich von der Motiva-

tion und dem Eifer seiner Feuerwehr.

Die Übung in Kleingruppen wird – so wie schon in den letzten Monaten – auch in nächster Zeit fortgesetzt, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten. „Natürlich bedeutet es für uns viel mehr Aufwand in der Vorbereitung und Umsetzung der Coronavorgaben, aber ohne Ausbildung würde die Qualität der Hilfeleistung an der Bevölkerung rasch abnehmen“, so der Ausbildungsleiter der Freiwilligen Feuerwehr Schärding.



Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz zu Gast in GR „Hoffe bald wieder auf Sprechtag“

GRIESKIRCHEN | Die Mitglieder der FPÖ-Bezirksparteileitung der Bezirke Grieskirchen und Eferding durften bei der letzten Sitzung Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz als Gast begrüßen. Er gab interessante Einblicke in seine Tätigkeit und freut sich, wenn die derzeitigen coronabedingten telefonischen Sprechstage endlich wieder in persönlichen Gesprächen möglich sind.

Rosenkranz, der seit 2019 als Volksanwalt tätig ist, teilte mit, dass

heuer auch einige Termine in Oberösterreich am Programm stünden. Gerne werde er auch Sprechstunden in den Bezirken Grieskirchen und Eferding anbieten. Bei einem persönlichen Gespräch hätten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Anliegen zu erläutern.

Bezirksparteiobmann LR Wolfgang Klinger bedankte sich beim Volksanwalt für sein Interesse an regionalen Problemen. „Viele davon resultieren aus der fehlgeleiteten Corona-Politik der Bundesregierung“, so Klinger. Dieser Dauerlockdown sei der Todesstoß für unser Land. Klinger fordert ein Ende des Lockdowns und damit auch das Öffnen der Gastronomie. „Sonst wird das Wirtesterben ein schreckliches Ausmaß annehmen“, beteuert Klinger.

Bezirksparteiobmann Landesrat Wolfgang Klinger (links), Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz. (Foto: FPÖ)



**DEM LEBEN
EINEN WÜRDIGEN
ABSCHIED GEBEN!!**



**BESTATTUNG
REISECKER**

24H TELEFON

**0664/ 120 66 82
07276/29142
ODER 07762/3284**

WWW.RIP.AT

Allgemeine Sonderschule Schärding übersiedelte Neuer Standort mit Mehrwert

SCHÄRDING | Mit den Semesterferien konnte die Allgemeine Sonderschule in der Stadt Schärding vom bisherigen Standort in der Tummelplatzstraße an den neuen Standort in der Schulstraße übersiedeln. Freie Räumlichkeiten im dortigen Schulkomplex wurden so adaptiert, dass dort nunmehr auf einer Ebene alle drei Sonderschulklassen inkl. Therapieaum, Werkraum und Schulküche untergebracht werden konnten. Die Maßnahme nützt auch in der Volksschule bzw. in der Neuen Mittelschule.

Neben dem Konferenzzimmer steht neuerdings auch ein Snoozle-Raum zur Verfügung und ab dem Frühjahr wird auch ein entsprechendes Außengelände, extra für die Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen, zur Verfügung stehen. Seit den letzten Sommerferien wurde per - coronabedingt verzögerten - Baumaßnahmen saniert: Noch im Herbst wurden in der Neuen Mittelschule neu adaptierte Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, so konnte aber auch in der Mittelschule das Raumangebot angepasst werden. Und auch im Bereich der Volksschule konnte durch die Übersiedlung der Sonderschule die Raumnot gelindert werden. So konnte schon nach den Semesterferien eine Kleinklasse in einen neuen großen Klassenraum einziehen.

Weitere Verbesserungsmaßnahmen in der Volksschule werden in den folgenden Ferien 2021 erfolgen. Wesentlicher Vorteil ist, dass die Sonderschule in einem Stockwerk sehr überschaubar untergebracht ist. Das bedeutet einen Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler

aber auch für das Lehrpersonal.

Am ersten Tag wurden die neuen Schülerinnen und Schüler von den Mittelschülern willkommen geheißen. Die Inklusion in diesem Bereich ist wichtig. Beispielsweise werden an gewissen Tagen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule gemeinsam mit den Sonderschülerinnen und Sonderschülern essen. Bürgermeister Angerer und der für Schulen zuständige Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner sind einer Meinung, dass diese für die Schülerinnen und Schüler sinnvollen Investitionen gerade in Coronazeiten auch sehr wichtig für die regionale Wirtschaft sind und Arbeitsplätze sichern.

Die Schülerinnen und Schüler wurden schon während der Bauetappe gut auf den Umzug durch Baustellenbesichtigungen eingestimmt. Christa Hamminger, die Leiterin der Sonderschule: „In den letzten Wochen vor den Semesterferien und in den Semesterferien haben wir im Teamwork geholfen, die Übersiedlung durch den Bauhof zu unterstützen. Nett war auch, dass sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule mit einem Willkommensgeschenk eingestellt haben.“

In den nächsten Wochen folgen weitere Gespräche. Darin geht es um die effizientere Nutzung der zusätzlich freien Räumlichkeiten in der Volksschule in der Tummelplatzstraße. Außerdem wird noch im Frühjahr auf die dortige Fassade ein Augenmerk gelegt. Die Aufschlüsse sind für die in den nächsten Jahren vorgesehene Sanierung des Standortes Tummelplatzstraße wichtig, die auch budgetär entsprechen sollen.



Die ersten Schritte am neuen Sonderschul-Standort an der Schulstraße in Anwesenheit von Bürgermeister Angerer und dem für Schulen zuständige Vizebürgermeister Mag. Christoph Danner

Ein Herz für Grieskirchen

GRIESKIRCHEN | Bürgermeisterin Maria Pachner, Vizebürgermeister Mag. Günter Haslberger und Wirtschaftsombudmann Thomas Wimleitner dankten anlässlich des Valentinstages Handelsbetrieben in der Innenstadt und örtlichen Einsatzorganisationen.

„Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es mir wichtig unseren Blaulichtorganisationen Dank und Anerkennung auszusprechen. Sie sind nun seit Beginn der Pandemie tagesin, tagaus ge-

fordert und leisten einen großartigen Dienst für die Allgemeinheit. Insbesondere bei uns in Grieskirchen wird die Zusammenarbeit zwischen Rotem Kreuz, Feuerwehr und Polizei hochgehalten und auch in der Praxis gelebt“, sagt Bürgermeisterin Maria Pachner. WB-Obmann Thomas Wimleitner sieht die Öffnung des Einzelhandels, sowie der körpernahen Dienstleister als richtiges Signal an die Unternehmen. „Die vorsichtige Öffnung ist meiner Meinung nach ein erster Schritt und ein wichtiges Zeichen an unsere Wirtschaft. Ich wollte mir bei unseren Wirtschaftstreibenden vor Ort ein Bild von der derzeitigen Lage machen und bin froh, dass die Schutzmaßnahmen in unseren Geschäften so vorbildlich eingehalten werden“, so Wimleitner.



Beim Roten Kreuz: v.l.: Vzbgm. Mag. Günter Haslberger, Jürgen Reisinger, Kathrin Streichsbier, Bgm. Maria Pachner. (Foto: ÖVP-GR)

Grieskirchens Altbürgermeister feiert: Helmut Nimmervoll ist 85

GRIESKIRCHEN | Am 6. Februar feierte Grieskirchens Altbürgermeister Helmut Nimmervoll seinen 85. Geburtstag. Die aktuelle Bürgermeisterin Maria Pachner schätzt ihren Vor-Vorgänger, der vieles in der Stadt bewirkte und die die heute Verantwortlichen gerne mit seinem Wissen unterstützt.

Der gelernte Bäckermeister begann seine politische Karriere 1967 als Gemeinderatsmitglied und wurde 1981 zum Bürgermeister gewählt. Während seiner 15-jährigen Amtszeit wurde unter anderem das Veranstaltungszentrum Manglbürg sowie die Feuerwehrzentrale in der Trattnachtalstraße errichtet. Wichtige Verkehrsmaßnahmen erfolgten auf Initiative Nimmervolls.

1997 wurde Helmut Nimmervoll für sein Wirken zum Ehrenbürger der Stadt Grieskirchen ernannt, er erhielt auch das goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich. Die derzeit

amtierende Bürgermeisterin Maria Pachner reihte sich unter den Gratulanten ein: „Ich wünsche meinem Vorgänger weiterhin viel Gesundheit und Glück und gratuliere ihm im Namen der gesamten Stadtgemeinde herzlich zum 85. Geburtstag!“



v.l.: Bürgermeister a.D. Helmut Nimmervoll und Bürgermeisterin Maria Pachner (Foto: Stadtgemeinde Grieskirchen)

Wie geht es mit dem Amateursport weiter?

„Besonders die jüngste Generation leidet unter dem Sport-Lockdown. Deshalb fordern wir ein rasches Comeback des Nachwuchssports“, lautet die Aufforderung von Sportunion OÖ Präsident Franz Schiefermair an die Bundesregierung.

Diesen Satz unterstreichen in der Zwischenzeit nicht nur Sportler, Sportfunktionäre und Trainer, sondern wohl so ziemlich alle Menschen, denn seit Monaten sind Kinder und Jugendliche von der Sportausübung ausgeschlossen. Darunter leidet nicht nur die körperliche, sondern auch die mentale Gesundheit extrem, was bereits in mehreren Studien bewiesen werden konnte.

Vor der Pandemie versetzte etwa die Sportunion OÖ mit seinen 715 Vereinen 80.000 Kinder wöchentlich in Bewegung. Mit jedem Tag wird es aber schwieriger, Kinder und Jugendliche in Bewegung zu bringen und für Sport zu motivieren, was gravierende Folgen für das Gesundheitssystem nach sich ziehen wird.

Unverständlich für viele Sportfreunde sind auch einige nicht nachvollziehbare Einschränkungen. Da tauchen dann Fragen auf wie: „Warum dürfen zwei fremde Personen in einer Gondel sitzen und ich mit meinem Freund kein Tenniseinzel in einer großen Tennishalle spielen?“ oder „Warum darf meine Tochter, die in der Schule negativ getestet wird am Nachmittag nicht in der Turnhalle mit ihren Vereinskolleginnen und Freundinnen, natürlich mit entsprechendem Corona-Abstand, Gymnastiksport machen“. Letzteres wundert auch Sportunion Präsident Schiefermair „Kinder brauchen den Sport genauso wie die Schule. Schule mit negativem Test geht, Sport nicht. Das passt nicht zusammen“

Auch der Österreichische Tennisverband ist mit dem, wie der Sport in dieser Krisenzeit „behandelt“ wird, nicht glücklich. Das klingt dann in einem offenen Brief so: Der fehlende Stellenwert von Sport und Bewegung in Österreich zeigt sich in mehrfacher Hinsicht. In Pressekonferenzen und Aussendungen



Foto: SV Grieskirchen

kommt der Sport meistens gar nicht vor. Die Rede ist nur von Hotellerie, Gastronomie, Tourismus und Kultur. Zusätzlich ist es bisher nicht ausreichend gelungen, die Bedeutung und den Beitrag von Sport zur Aufrechterhaltung der physischen und psychischen Gesundheit der Menschen gerade in belastenden Krisenzeiten ausreichend klar zu machen.

Besonders schlimm ist die derartige Situation für den Amateurfußball. Eigentlich würden wir in dieser Auflage Ihres Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck über die ersten Runden im Unterhaus berichten beziehungsweise Vorschauen bringen, denn die LT1 OÖ Liga wäre am Freitag (5. März) in die Frühjahrsmeisterschaft gestartet. Die restlichen Ligen von der Landesliga abwärts hätten ab 19. März mit ihren Matches um Meisterschaftspunkte begonnen.

Derzeit dürfen die Mannschaften



Foto: ÖTB ATV Gallspach

aber noch nicht einmal trainieren. Da Kicken ohne entsprechendes Training schnell zu, zum Teil auch schweren, Verletzungen führt, ist die „Beginn-Rechnung“ eigentlich sehr einfach: Wenn die Amateure erst nach Ostern mit dem Training starten dürfen, dann ist frühestens nach sechs Wochen an den Meisterschaftsbetrieb zu denken. Damit wären wir im Mai im „Niemandland“. Schon damit geht sich ein Frühjahrsdurchgang, der Ende Juni zu Ende sein muss, mit 15 Runden (OÖ Liga) oder mit 13 Runden in den meisten anderen Unterhausklassen nicht mehr aus.

Das ist noch nicht alles, denn es stehen ja noch unzählige Nachtragsspiele und die letzte Herbstrunde am Spielplan. Für Landesliga West Aufsteiger Union Peuerbach lautet diese Spieleanzahl etwa: drei Nachtragsspiele plus 13. Runde. Das ergibt vier Matches, die die Jungs von Trainer Krisztian Beregszaszi noch zu bestreiten hätten, bevor an ei-

nen Rückrundenstart überhaupt zu denken ist.

Die selbe Anzahl an noch offenen Spielen hat auch OÖ Liga Mannschaft SV Pöttinger Grieskirchen vor sich.

Neben all diesen Problemen türmt sich vor den Amateurvereinen allerdings eine noch viel höhere Mauer auf. Denn ob nach der Corona-Zeit die Kinder, die Jugendlichen und die Erwachsenen wieder zum Sport zurückfinden, ist noch völlig unklar.

Was aber noch schwieriger zu halten sein wird, das sind für die Vereine die tausenden ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer, denn viele dieser unentbehrlichen Heintzfrauen und -männer hat die Corona-Pandemie viel Energie und Kraft gekostet, nicht unbedingt in körperlicher Hinsicht, aber auf jeden Fall in psychischer Hinsicht. Über 365 Tage nicht unter und bei seinen (Sport-)Freunden am Platz, in der Halle, in der Kantine oder bei Besprechungen sein zu dürfen, das kannten die Ehrenamtlichen bisher nicht. Vor allem weiß derzeit niemand, wann jemand wieder ein Bierchen mit seinen Freunden trinken kann oder besser gesagt, trinken darf.

Die Frage „Wie geht es mit dem Amateursport weiter?“ kann derzeit wohl niemand wirklich beantworten. Wichtig wäre allerdings, dass auch die Politik dem Amateursport die Aufmerksamkeit zollt, die ihm zusteht, denn es ist auch wissenschaftlich erwiesen, dass gerade der Sport in Krisenzeiten eines der wichtigsten Güter in Sachen Gesundheit ist.



Foto: Sportunion OÖ

Ein Peuerbacher spielt Golf der etwas anderen Art

Golf ist auf dem besten Weg sich auch in Österreich zum Volkssport zu entwickeln. Immer mehr Bewegungshungrige entscheiden sich für diese Freizeitbeschäftigung mit Schläger und Ball in der frischen Luft. Gerade jung und sportlich gebliebene Damen und Herren der älteren Generationen schätzen diese Bewegungs- und Konzentrations-einheiten immer mehr.

Ein Beispiel dafür liefert der OÖ Seniorenbund. „Der Club der grauen Panther“ bietet seit dem Vorjahr seinen Mitgliedern Golf-Schnupperkurse, Golf-Reisen und auch eine Golf-Landesmeisterschaft an. Geschnuppert wird heuer übrigens am 20. und 22. April auf den Golfplätzen Sterngartl, Traunsee-Kirchham und beim Hans Pum Club St. Oswald bei Freistadt. Sich in der frischen Luft bewegen, mit Freunden, natürlich mit gefordertem Abstand, kommunizieren können und sich konzentrieren müssen – sind gerade in der Corona-Zeit sehr wichtige Dinge.



v.l. Walter Berger (OÖ Seniorenbund), Jochen Klaffenböck, Gerry Jekl (Manager GC Donau), Christoph Schilchegger (Präsident Österreichischer Golfverband)

Golf der etwas anderen, nämlich einer sehr schnellen Art, betreibt Jochen Klaffenböck. Der Bruder des Sidecar Weltmeisters und 3-fachen Isle of Man Triumphators Klaus Klaffenböck fügt dem Spiel, bei dem in erster Linie Konzentration gefragt ist, auch noch die Komponenten Schnelligkeit und Ausdauer hinzu. In dieser Variante nennt sich der Sport mit Schläger und kleinem Ball dann Speedgolf.

Erste Bekanntheit erlangte dieser Sport als Steve Scott, ein ehemaliger US-amerikanischer Mittel- und

Langstreckenläufer und US-Rekordhalter im Meilenlauf 1979 18 Loch in 29 Minuten und 30 Sekunden und mit 95 Schlägen absolvierte.

Die ersten Speedgolf Weltmeisterschaften wurden im Oktober 2012 in den USA im Bundesstaat Oregon ausgetragen. Caddies sind bei dieser Golf-Variante übrigens nicht erlaubt. Jeder Spieler muss seine erlaubten fünf Schläger selbst tragen.

Als Trainingsplatz für seine Läufe und Schläge benutzt Speedgolfer Jochen Klaffenböck die traumhaf-

te Anlage des Golfclub Donau in Feldkirchen. Da bei diesem Sport Laufzeit und Schläge zusammengezählt werden, sollten natürlich keine anderen Golfer am Platz sein. Damit dies der Fall ist, startet der Hausruckviertler seine Läufe schon bei Sonnenaufgang, spricht um fünf Uhr morgens.

Ausgerichtet ist sein Training auf die Speedgolf Weltmeisterschaft in England. Die geht, vorausgesetzt Corona erlaubt es, in diesem Herbst über Fairways und Greens. „18 Löcher in knapp einer Stunde laufen und auf einem Paar 72 Kurs unter 80 Schlägen bleiben, das wäre natürlich Weltklasse“ definiert der Mann aus der Stadt der Sterne sein hochgestecktes Ziel für die WM auf der Insel.

Ihr Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck wird davon natürlich berichten. Das Video von einer Trainingseinheit des Peuerbachers im GC Donau in Feldkirchen gibt es auf www.4viertel.tv zu sehen.

In Andorf entsteht „Regionales Leichtathletik-Zentrum“

ANDORF | Es ist ein Meilenstein für die Leichtathletik im Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck „Gebiet“. Mit Jahresbeginn 2021 erfolgte nach einjähriger Planungsphase der Baustart. Rund 510.000 Euro werden investiert. Das Projekt umfasst die Sanierung der 400-Meter-Rundlaufbahn und die Erneuerung der Wurfanlage. Direkt neben dem Stadion entsteht außerdem auf rund 500 Quadratmetern ein neues Vereinsheim mit einer Indoor-Wurfhalle und einem 25-Meter-Sprintgang.

Die Sportunion IGLA long life, der in Andorf ansässige Leichtathletikverein, bei dem SportlerInnen aus der ganzen Region, vor allem aus dem Inn- und Hausruckviertel unter Top TrainerInnen ihr Bestes geben. Dank der finanziellen Unterstützung „des Dreierteams“, bestehend aus dem Land OÖ durch das Sportressort von Landesrat Achleitner, dem Land OÖ durch das Gemeinderessort von Landesrätin Gerstorfer und der Marktgemeinde Andorf, kann in Zukunft auf



Foto: Christoph Mühlböck

eine Trainingsstätte mit den besten Voraussetzungen für ein optimales Ganzjahrestraining setzen. „Gerade für Kinder und Jugendliche

lohnt sich eine solche Investition, denn in Zeiten wie diesen sieht man einmal mehr wie wichtig der Sport für die Gesundheit der Menschen, egal welchen Alters ist“, bringt es Andorfs Bürgermeister Peter Pichler auf den Punkt. Mit dem Bau des „Regionalen Leichtathletik-Zentrum“ bekommt auch das jährlich stattfindende „JOSKO Laufmeeting“, zu dem Weltmeister und Olympiasieger aus der ganzen Welt ins Innviertel reisen, ein neues und modernes „Gesicht“.

Corona ändert Weißhaidingers Trainingspläne

Die wegen der Corona-Pandemie weltweiten Reisewarnungen treffen auch unseren Innviertler WM Bronzener Lukas „Luki“ Weißhaidinger hart. So hätte für den Spitzenathleten aus Taufkirchen/Pr. das erste Trainingslager im Jänner auf Teneriffa stattfinden sollen. Das musste aber aufgrund der internationalen Reisewarnungen kurzfristig abgesagt werden. Jetzt wollten der Diskus-Rekordhalter und sein Coach Gregor Högler von 14. bis



Foto: Ewald Kahlbacher

28. März in Portugals Hauptstadt Lissabon ihr erstes intensives Wurftraining absolvieren. Leider fällt

auch dieses den zuvor genannten Gründen zum Opfer.

„Nur im Freien lässt sich die Technik im Detail analysieren beziehungsweise verfeinern. Bei Würfungen gegen ein Fangnetz lässt sich das so genau nicht sagen“, betont Gregor Högler. „Die letzten Wochen haben wir am Krafttrainingsgerät bis zu 1.000 Würfe pro Woche simuliert. Das sind traditionell für mich die härtesten Trainingseinheiten des Jahres. Spaß macht es erst, wenn

du den Diskus fliegen siehst. Im Idealfall weit fliegen siehst“, hadert Weißhaidinger mit den Corona-bedingten Absagen.

Jetzt werden natürlich Ersatztrainingsorte, an denen es in erster Linie warm ist, gesucht, da in der Südstadt, wo „Luki“ sein Trainingshauptquartier hat, lassen die derzeit kalten Temperaturen ein intensives Wurftraining im Freien noch nicht zu.

FIS Weltcup Skispringen Hinzenbach in Corona-Zeiten

HINZENBACH | Kein Skisprungfest wie in den vergangenen Jahren mit tausenden Fans und unterhaltsamem Rahmenprogramm, sondern ein top-organisiertes Weltcupwochenende mit größten Corona-Sicherheitsvorkehrungen – aber mit dem Fokus auf dem sportlichen Wettkampf – das war das Weltcup Skispringen der Damen in Hinzenbach 2021.

„Mich freut es wirklich sehr, dass wir trotz der schwierigen Situation so viele freiwillige Helfer hatten. So viele, dass ich sogar vielen absagen musste. Wir konnten das sehr aufwändige Zonenkonzept erfolgreich umsetzen und haben somit eine tolle Veranstaltung zusammengebracht“, ist OK Boss und Union Hinzenbach Präsident Bernhard Zauner berechtigt stolz auf „seine“ fast 200 ehrenamtlichen Helfer.

70 Top-Springerinnen aus 17 Nationen rasten und flogen im Eferdinger Becken gleich drei Mal, von Freitag bis Sonntag über die Schanze. Die Slowenin Nika Kriznar, Siegerin am Freitag, und die jetzt achtfache Hinzenbach Siegerin Sara Takanashi, die Japanerin gewann am Samstag und am Sonntag, erlebten einen Höhenflug. Für die Österreicherinnen reichte es diesmal leider nicht fürs Podest. Sehr erfreulich aber die Leistung der Sportland OÖ Springerin Julia Mühlbacher vom SC Hönhart. Die junge Innviertlerin sprang auf die Ränge 24, 27 und 22 und holte sich damit erstmals 20 Weltcupunkte.

Welchen wirtschaftlichen Schaden



Das leere Lokal „Adrenalin“ beim Weltcup der Damen konnte dieses Jahr keinen Gästen den hervorragenden Blick auf die Schanze ermöglichen.

das Corona-Virus bei Top-Sport-Veranstaltungen mitschlingt, das zeigte das lange Hinzenbach-Wochenende leider auch. Keine Zuseher, keine mitgereisten Fans aus 17 Ländern unserer Welt. Für unsere Region eine Katastrophe – keine Einkäufe von Essen, Getränken oder Mitbringsel – bei unseren regionalen Anbietern.

Kein Umsatz auch in den Wirts- und Gasthäusern in der Region in denen ansonsten bei derartigen Sportfesten „der Bär steppt“. Heißt im Klartext: Kein Einkommen für die Wirte und hunderte Köche, Kellner und weiteres Gastro Personal ist arbeitslos!

Ein Paradebeispiel ist das Gasthaus ADRENALIN. Diesen Gourmet-Tempel im Skisprungzentrum Hinzenbach führt seit Oktober 2020 die neue Pächterin Nina Weinmann mit ihrem Team. Die

Produkte für die täglich frisch gekochten Speisen sind saisonal und kommen ausschließlich von regionalen und österreichischen Produzenten. Selbst bei den Getränken steht das A wie Austria drauf. So gibt es im ADRENALIN z.B. „Mairinger Fruchtsäfte“ aus dem Mühlviertel oder statt Cola das „Tirola Kola“. Richtig heißt es aber derzeit „würde es geben, wenn es keinen Corona-Lockdown gäbe. So musste auch das ADRENALIN während des dreitägigen Skisprungfestes die Türen geschlossen halten.

Etwas besser ging es manchen Hotels im Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck „Gebiet“, denn die Sportlerinnen und ihre Betreuer mussten irgendwo schlafen und essen. Besondere Gäste hatte dabei das Hotel

Wallern, denn in diesem fanden mehrere Teams „Unterschlupf“. So ruhten sich etwa auch Freitagsiegerin Nika Kriznar und Doppelgewinnerin Sara Takanashi mit ihren Kolleginnen und Betreuern in Wallern aus. Zum Abendessen ging es für die Mädels übrigens dorthin, wo es die wahrscheinlich besten Back- und Brathenderl des „Universums“ gibt, ins Gasthaus Schaich. „Henderl gab es natürlich auch, aber richtig leer räumten die Mädels das Obstbuffet. Bei diesen Weltklassesportlerinnen sah man auch, dass sie mit beiden Füßen am Boden stehen. Sehr nett, sehr freundlich und auch sehr höflich“ ist „Henderl Chef“ Robert Haberl vom hochkarätigen Besuch begeistert.

Der gleichen Meinung ist auch Hotelchefin Cornelia Zauner. „Sehr freundlich, sehr zuvorkommend. Einfach Menschen die trotz ihrer Erfolge auch unsere Arbeit zu schätzen wissen. Schade, dass wir zu ihnen wegen Corona einfach Abstand halten mussten, denn die Ladies sind zum Teil auch sehr gesprächig. Da hätte sich das eine oder andere Plauscherl mit den Stars ganz sicher ergeben. Auch bei den Fotoanfragen gab es von allen ein freundliches YES.“

Bleibt nur zu hoffen, dass Corona möglichst schnell von unserem Erdball verschwindet, denn die Zusage der FIS, dass der Damen-Weltcup nächstes Jahr nach der Olympiade Ende Februar wieder über die Schanze in Hinzenbach geht, die hat UVB Präsident Zauner schon in der Schublade liegen.



Das slowenische Damenteam mit Cornelia Zauner



Das Skispringerinnenteam aus Japan

Voller Erfolg bei den Leichtathletik-Hallen-Staatsmeisterschaften SportlerInnen der Sportunion IGLA long life in Topform

Einmal mehr sorgten die Sportler des Hausruckviertler Parade Verein für Medaillenzuwachs.

Bei den Leichtathletik-Hallen-Staatsmeisterschaften der Allgemeinen Klasse in Linz zeigten unter anderen die Sportunion IGLA long life Sprinterinnen Ina Huemer und Antonia Kaiser auf. Ina verbesserte im 60 Meter Vorlauf ihre persönliche Bestleistung auf 7,49 Sekunden. Im Finale steigerte sie sich auf 7,46 Sekunden. Diese Top Zeit wurde mit dem Vizestaatsmeistertitel belohnt. Auch Antonia Kaiser bestätigte ihre derzeitige Form. Mit 7,64 Sekunden im Vorlauf und 7,63 Sekunden im Finale lief Kaiser zweimal persönliche Bestzeit. Für das Stockerl reichte es ganz knapp nicht. Kaiser belegte Rang 4.



v. l. n. r.: Antonia Kaiser, Ina Huemer, Ida Danner, Agnes Danner (Foto: IGLA)

Über die 200 Meter legte Ina Huemer in Sachen Medaillen dann noch eine drauf. Die Zeit von 24,10 Sekunden bescherten Huemer die

Bronzene. „Bei den 60 Meter Läufen erwischte ich für eine 200 Meter Läuferin einen sehr guten Start und daher wa-

ren auch diese persönlichen Bestleistungen möglich. Über 200 Meter hätte ich mir etwas mehr erwartet, aber ich bin nie so richtig ins Laufen

gekommen. Trotzdem war die kurze Hallensaison sehr erfolgreich, aber jetzt freue ich mich, wenn die Freiluftsaison beginnt“, lautet das Statement der Medaillengewinnerin.

Stark, besser gesagt sehr schnell unterwegs über die 1.500 Meter waren die Sportunion IGLA Nachwuchsathleten Agnes und Ida Danner. Die Ränge sechs und sieben in der allgemeinen Klasse, lassen von den beiden Hausruckviertlerinnen in Zukunft auch bei den „Großen“ Großes erwarten. Die Zeiten von 4:50,51 und 4:55,20 Minuten sind für die „Danner Sisters“ übrigens jeweils Saisonbestleistung.

Stark präsentierte sich in Linz über die 3.000 Meter der Andorfer IGLA Athlet Julian Kreuzer. Bei seinem ersten Saisonstart lief er mit der Zeit von 8:41,34 Minuten knapp an der Bronzemedaille vorbei. Aber auch mit Rang 4 überraschte der Innviertler äußerst positiv.

Große Trauer um Dipl. Ing. Othmar Pflügl

Das beliebte HSV-Wels Mitglied und der Gründungsvater des OÖ. Landesverbandes für Motocross und Fahrsicherheitstraining Othmar Pflügl hat am Freitag, dem 5. Februar 2021 im Alter von 73 Jahren die irdischen Rennstrecken für immer verlassen.

„Er war beruflich mit seinem eigenen Unternehmen als Zivilingenieur für Bauwesen sehr erfolgreich und in seiner Freizeit als Sportkommissär bei Motorsportveranstaltungen tätig. Mit seinem Tod verliert Oberösterreich einen Mann, dessen Taten im Motocross Landesverband, im HSV Wels-Motorsport, aber auch im Beruf große Vorbildwirkung hatten. Die OÖ Motocross Szene würde ohne Othmar Pflügl nicht da sein, wo sie heute ist. Von ihm kam nie ein böses Wort, sondern immer nur die Frage: „Wie können wir eurem Verein helfen?“ „Ich möchte mich für alles was er für unseren Sport und somit für uns alle getan hat, sehr herzlich bedanken. Mein und unser aller Mitgefühl gehört seiner trauernden Familie, der ich viel Kraft in dieser schwierigen Zeit wünsche“, trauert Karl Schmidinger, der Präsident des OÖ.



v.l.: Othmar Pflügl, BGM Taufkirchen/Tr. Gerhard Schaur, Obmann HSV Wels Leopold Hinterberger, Ernst Helten (Foto: bikercom.at)

Landesverbandes für Motocross Sport und Fahrsicherheitstraining, um einen großen Motorsportfreund.

Ähnliche Worte kommen auch von Ernst und Susi Helten, welche mit Othmar Pflügl durch den OÖ. Motocross Cup und die OÖ MC Landesmeisterschaft ebenfalls eng verbunden waren: „Othmar hatte für jeden ein offenes Ohr und lies sich niemals aus der Ruhe bringen. Als Gründungsmitglied des HSV Wels war er vor ca. 35 Jahren maßgeblich daran beteiligt, dass wir in Wels und Mehrnbach nach fast zwei Jahren Pause wieder am TÜPL (Truppen Übungsplatz) fahren durften. Als die

Politik vor ca. 25 Jahren den Motocross-Sport einstellen wollte, hat er mit Karl Schmidinger den Landesverband gegründet und mit einer ins Leben gerufenen Unterschriften-Aktion (15.000! Unterschriften) es geschafft, dass wir in Oberösterreich, im Gegensatz zu Tirol und Salzburg, wo alles eingestellt wurde, weiter diesen Sport betreiben konnten. Er hat dafür in Zusammenarbeit mit den Behörden einen Motocross-Sportstättenplan für Oberösterreich erstellt. Er war auch die zentrale Anlaufstelle des Landesverbandes. Egal welches Problem, ob Trainingsstrecke, Veranstaltungen, Naturschutzgenehmigungen

oder Vereinsneugründung, er nahm sich für alle Zeit. Othmar war Stammgast bei fast allen Motorsportveranstaltungen. Er agierte dabei immer im Hintergrund und nicht in der ersten Reihe. Othmar brauchte sich nicht profilieren, er war einfach der Mister Motorsport im Sportland OÖ und darüber hinaus.“

Auch wir vom Regional-Magazin Inn-Donau-Hausruck und vom 4 Viertel TV als Medienpartner des OÖ MC Cup und der OÖ MC Landesmeisterschaft trauern um einen Motorsportfreund „der ganz besonderen Klasse“. Gerade bei den Motocross „Festtagen“ auf der vor kurzem positiv neu verhandelten und gestalteten MC Strecke in Untertrattbach, in der Hausruckviertler Gemeinde Taufkirchen/Tr., wo DI Pflügl federführend mitwirkte, wird uns Othmar als Interviewpartner, Motorsportexperte und als Freund sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt seiner trauernden Familie. R.I.P., vielleicht auch mit „Race in Peace“ übersetzbar, lieber Othmar. Videos von OÖ MC Cup Rennen in Taufkirchen findet man auf www.4viertel.tv



Nutze deine Chance und leiste einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft in dem du Karriere beim größten Pensionsversicherungsträger Österreichs machst.

bez. Anzeige

Zur Verstärkung unseres Teams im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Kochlehrling (m/w/d)

Vollzeit

Du bringst mit:

- Freude am Kochen und im Umgang mit Lebensmitteln
- Freundliches Auftreten und gepflegtes Erscheinungsbild
- Positiver Pflichtschulabschluss
- Kreativität und Liebe zum Detail
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit und Engagement
- Verständnis für Sauberkeit und Ordnung
- Einsatzfreude und Lernbereitschaft

Es erwartet dich:

- Eine dreijährige Fachausbildung im Bereich Großküche mit modernster Küchentechnik
- Zusatzausbildung „Diätküche“
- Möglichkeit zu Schnuppertagen in umliegenden Betrieben
- Geregelter Dienstzeiten
- Einarbeitung in die Lebensmittelhygieneverordnung (insbesondere HACCP)

Wir bieten dir:

- Angenehmes Betriebsklima, freundliche Atmosphäre
- Kostengünstige Wohnmöglichkeit bei Bedarf
- Möglichkeit der Lehre mit Matura
- Parkmöglichkeit für Mitarbeiter*innen und kostenlose Dienstkleidung
- Persönlichkeitscoaching im 1. und 2. Lehrjahr
- Vernetzungstreffen bei dem der Spaß im Vordergrund steht

Das Lehrlingseinkommen nach der DO.C für die Arbeiter*innen bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs beträgt im 1. Lehrjahr EUR 784,49 brutto monatlich.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto an:
 Sekretariat Verwaltungsleitung
 Schönauer Straße 45
 4701 Bad Schallerbach
 Email: ska-rz.schallerbach@pv.at

Die OÖNachrichten suchen:

Teammitglieder

für die telefonische Kundenbetreuung in Peuerbach

Aufgabengebiet:

Umfragen, Neukundenakquise, Bestandskundenbetreuung

Jobanforderungen:

Sie sprechen eine aktive Sprache. Eigenverantwortung ist Ihnen wichtig. Sie sind ehrgeizig, motiviert und ehrlich. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse.

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche und herausfordernde Arbeit
- Wertschätzung
- Qualifikationen, die wir belohnen
- Herausforderungen, die Sie meistern
- Angebote, die Sie begeistern
- Leistungsgerechte Vergütung, gute Verdienstmöglichkeiten und zusätzliche Versicherungsjahre als freier Dienstnehmer.

Kontakt:

Wimmer Medien GmbH & Co. KG.
 Hauptstraße 23, 4722 Peuerbach
 Herr Martin Greindl
 Tel. 0732/7805-1960
 Mobil bis 18 Uhr: 0664/8157679
m.greindl@nachrichten.at



Lies was G'scheits!

r&r Objekttschlerei GmbH,
 Paschingerstrasse 35
 4060 Leonding
 Tel.: 0732/ 668 658
job-linz@r-r-tueren.at

Türen sind unsere Welt!



Unser Unternehmen beschäftigt sich seit mehr als 20 Jahren in ganz Österreich mit der Projektentwicklung (von der Planung bis zur Montage) von Qualitätstüren, Trennwände, Schließanlagen, Hausbrieffachanlagen und dürfen dabei auf mehr als ca. 80% Stammkunden zählen.

Für unser Team in **Linz**, suchen wir zum sofortigen Eintritt einen

Technischen Projektleiter m/w/x

Ihr Profil:

- positiv abgeschlossene Ausbildung (HTL oder Tischlerlehre)
- mehrjährige Tischlerei Berufserfahrung (von Vorteil)
- Führerschein B
- gute PC Kenntnisse (CAD, Office)

Ihre Aufgaben:

- Bauleitung und selbstständige Projektentwicklung (Baubesprechung, Naturmaßnahme, etc.)
- Begleitung des Auftrags von technischer Kundenbetreuung bis Endabnahme, Verrechnung und Nachbetreuung
- Erstellung von CAD Details, Türlisten, etc.
- Bestellung der Waren beim Lieferanten

Wir bieten:

- Herausfordernde und vielseitige Aufgaben in einer zukunftsorientierten und aufstrebenden Unternehmensgruppe.
- Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten in einem dynamischen teamorientierten Umfeld
- Gutes Betriebsklima und angenehme Arbeitsatmosphäre.
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Moderne Büro- und EDV Ausstattung
- Dienstauto, Diensthandy
- flexible Arbeitszeiteinteilung

Das bereits über kollektivvertragliche, monatliche Bruttoentgelt bei 38,5 Std./Woche beträgt 2.800,- Euro + Diäten. Abhängig von ihrer Qualifikation und Leistungsbereitschaft ist eine Mehrzahlung möglich.

linz - salzburg - wien - graz



Nutze deine Chance und leiste einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft in dem du Karriere beim größten Pensionsversicherungsträger Österreichs machst.

bez. Anzeige

Zur Verstärkung unseres Teams im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit

Deine Herausforderung:

- Übernahme der Reinigung in den öffentlichen Bereichen wie im Empfangsbereich, Speisesaal oder in den Therapieräumen
- Reinigung der Patient*innenzimmer und der Büros
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Dein Profil:

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Hilfsbereitschaft
- Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit und Freude am Umgang mit Patient*innen
- Einhaltung der Hygienevorschriften

Unser Angebot:

- Angenehmes Betriebsklima, freundliche Atmosphäre
- Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostengünstige Dienstunterkünfte und Verpflegung
- Parkmöglichkeit für Mitarbeiter*innen
- Kostenlose Arbeitskleidung

Wir bieten ein Bruttomindestmonatsgehalt laut Dienstordnung C für Arbeiter*innen bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis von EUR 1.837,60 bis EUR 1.945,20 je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto an:
 Sekretariat Verwaltungsleitung
 Schönauer Straße 45
 4701 Bad Schallerbach
 Email: ska-rz.schallerbach@pv.at



Nutze deine Chance und leiste einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft in dem du Karriere beim größten Pensionsversicherungsträger Österreichs machst.

bez. Anzeige

Zur Verstärkung unseres Teams im Rehabilitationszentrum Bad Schallerbach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Küchenhilfskraft (m/w/d)

Vollzeit

Deine Herausforderung:

- Vorbereitungsarbeiten für die Speisenproduktion
- Wasch-, Schäl- und Schneidetätigkeiten
- Mithilfe bei der Speisenausgabe
- Einlagerung der Lebensmittel
- Reinigungsarbeiten inkl. Desinfektion im gesamten Küchenbereich unter Einhaltung der Hygienevorschriften laut geltender Lebensmittelhygienevorschriften

Dein Profil:

- Erfahrung im Küchenbereich
- Freude am Umgang mit Patient*innen
- Kenntnis der Lebensmittelhygieneverordnung (insbesondere HACCP)
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Flexibilität, Einsatzfreude und Belastbarkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Sicheres, gepflegtes Auftreten und selbstständiges Arbeiten

Unser Angebot:

- Angenehmes Betriebsklima, freundliche Atmosphäre
- Schulungen und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kostengünstige Dienstunterkünfte und Verpflegung
- Parkmöglichkeit für Mitarbeiter*innen
- Kostenlose Arbeitskleidung

Wir bieten ein Bruttomindestmonatsgehalt laut Dienstordnung C für Arbeiter*innen bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs auf Vollzeitbasis von EUR 1.837,60 bis EUR 1.945,20 je nach beruflicher Qualifikation und Erfahrung.

Interessiert?

Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung mit Foto an:
 Sekretariat Verwaltungsleitung
 Schönauer Straße 45
 4701 Bad Schallerbach
 Email: ska-rz.schallerbach@pv.at

Lehrlinge gesucht!

Unser Unternehmen zählt zu den führenden Herstellern von hochwertigen Dach-, Wand- u. Fassadenprogrammen aus Metall mit ausschließlich objektbezogener Fertigung. Zum Ausbau unseres Stammpersonals in **4720 Pötting** suchen wir Lehrlinge für folgenden Ausbildungsbereich:

▪ Ausbildung zum Prozesstechniker (m/w/d) Lehrzeit 3,5 Jahre

Wichtig:

- Positiver Abschluss der 9. Schulstufe
- Interesse an der Technik und am Werkstoff Metall
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft, Verlässlichkeit

Wir bieten:

- **Spannende Projekte:** Mitarbeit und Produktion von innovativen Hallen- und Dach-Lösungen für namhafte Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Herausfordernde Arbeit in einem stabilen, wachsenden u. familiären Arbeitsumfeld.
- **Gesundheits- und Sozialleistungen:** Impfungen, Betriebsarzt, Massagemöglichkeit im Betrieb.
- **Offene Kommunikation:** Mitarbeiterzeitung, Infopoints, Firmenfeiern uvm.
- **Weiterbildungsmöglichkeiten:** Intensive Einschulungen, Förderung von Kursen, DOMICO Akademie, Lehrwerkstätte.
- **Gehalt:** Sie verdienen mehr als der Durchschnitt aufgrund des **KV Metallindustrie**. Die Lehrlingsentschädigung im ersten Lehrjahr beträgt EUR 750,-. Des Weiteren gibt es Prämien für besondere schulische Leistungen, innovative Ideen und Gutscheine bei besonderen Anlässen

Die Anmeldung zu einem Schnuppertag ist jederzeit möglich!



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

DOMICO Dach-, Wand- und Fassadensysteme KG • Frau Mag. Eva Herzog • 4720 Pötting • Oberaschach 17 • jobs@domico.at • Tel. +43 7682 / 2671 - 203 • www.domico.at

Für unseren Maler- und Raumausstattungsbetrieb wird gesucht:

Bürokraft (m/w/d)

Voraussetzungen:

- ausgezeichnete PC-Anwenderkenntnisse
- Organisationstalent
- selbständiges Arbeiten
- belastbar, motiviert, lernbereit und teamfähig

Arbeitsausmaß: Vollzeitbeschäftigung (40 Wochenstunden) oder Teilzeitbeschäftigung (ab 30 Wochenstunden)

Entlohnung:

Das Bruttomonatsgehalt beträgt auf Basis Vollzeitbeschäftigung € 1.700,00. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung Überzahlung möglich.

Lehrling Maler/in und Beschichtungs-techn. - Funktionsbeschichtung

(Doppellehre Maler und Bodenleger möglich - m/w/d)

Lehrlingsentschädigung 1. Lj. € 660,00 brutto, zzgl. Taggeld

Gerne kannst du einen Schnuppertermin mit uns vereinbaren! Wenn du handwerklich begabt bist und Freude im Umgang mit Farben hast, schicke uns deine Bewerbung.

Als Mitarbeiter_in der Firma Ertl GmbH haben Sie die Chance, Ihre Stärken und Ideen in unser erfolgreiches Traditionsunternehmen einzubringen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!



Ertl GmbH
Grieskichner Straße 16
4722 Peuerbach
ertl@raumkreationen.at
www.raumkreationen.at



ist ein Inhaber geführtes Unternehmen mit 5 Logistikstandorten und über 300 eigenen LKWs.

Aufgrund unserer weiteren Expansion suchen wir zum ehesten Eintritt eine/n

Transportmanager/in

mit Fremdsprachenkenntnissen

Disponent/in

Anforderungsprofil: abgeschlossene kfm. Ausbildung, sehr gute Deutschkenntnisse, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS Office, Excel, Outlook, usw.), gute Kommunikationsfähigkeit, Spaß am Kontakt mit Kunden und Lieferanten, Kenntnisse in der Disposition/Transport/Spedition von Vorteil, jedoch keine Bedingung, Verlässlichkeit

Wir bieten: große Entwicklungsmöglichkeiten (zum Team- und Abteilungsleiter), flexible Arbeitszeiten, eigenständiges Arbeiten, Fortbildungsmöglichkeiten, € 2.550,- brutto mtl., Überbezahlung je nach Qualifikation und Erfahrung.

Bewerbungen bitte an:
Morawa Berchtold Transporte GmbH
z.Hd. Herrn Meier, Schärldinger Str. 11, 4061 Pasching
E-Mail: r.meier@morawalogistik.com
www.morawalogistik.com

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Personalsuche mit bis zu 63,9% Rabatt auf unsere Listenpreise.

88
Gemeinden
ein
Medium



...dort werben,
wo Sie zuhause sind

1/8 Seite
(98 x 62 mm)
statt € 312,- nur **125,-***

1/4 Seite
(98 x 128 mm)
statt € 527,- nur **195,-***

1/2 Seite
(200 x 128 mm)
statt € 806,- nur **295,-***

1/1 Seite
(200 x 270 mm)
statt € 1.538,- nur **555,-***

*...exkl. gesetzl. Steuern

Weitere Infos unter
Tel. 0676 / 34 91 100 oder
E-Mail: office@regional-magazin.at



Kleinanzeigen - gesucht - gefunden

Tiere

Verkaufe: Moschusenten, Flüggen, Zuchtgänse, Bruteier, Hähne, Perlhahn, Zwerghühner, Kingtauben, Ziegenbock, Zwerghäschen, Meerschweinchen, Küken, div. Geflügel - Tel. 0664/5763081

Möbel

Verkaufe **Dekoschriftzug LONDON** mit Uhr (Batteriebetrieb) und Bilderrahmen, zum Aufstellen oder Aufhängen geeignet, L 55,5 cm H 13 cm, VB 20,00 Tel. 0676/843578103



Verkaufe **Keilrahmenbild LONDON**, Motiv grau und Telefonzelle rot, 27,3 x 27,3 cm, VB € 20,00 Tel. 0676/843578103



Hausbau

Verkaufe 1 Bund **Fundamenterd** 10 mm verzinkt, 50 kg = ca. 82 lfm, Preis € 85,00, Selbstabholung Tel. 0676/843578101

Verkauf

Verkaufe **MAXOfit Waveboard**, bis 95 kg, mit Tasche, 88 cm x 23 cm x 30 cm, Kugellager: ABC 7 Tel. 0676/3941103

Verkaufe **Euro-Gitterboxen**, gebraucht, Abmessung H/B/L: 97 x 80 x 124 cm, Tragfähigkeit: 100 kg, VB € 60,00 / Stück - Tel. 0676/843578100

Verkaufe **Schneefanggitter**, kesseldruckimprägniert, Maschenweite 16x16 cm, variable Länge der Felder (z.B. bei 140 cm Höhe 7 m Länge, VB € 25,00 / Stück Tel. 0676/3491100

Verkaufe **Euro-Paletten**, gebraucht, Abmessung B/L: 80 x 120 cm, VB € 4,00 / Stück Tel. 0676/843578100

Camping-Zubehör, Einstiegshilfe (Doppeltritt) aus massivem Rohrstaahl, Tritthöhen von ca. 19 und 38 cm, Belastbarkeit ca. 150 kg, VB € 15,00 - Tel. 0676/843578103

Ersatzteile für Minibike (Reifen, Gasgriffe, Bremshebel, Vollverkleidung, Tank, Antriebskette, Neuware Tel. 0676/3491100

Motor

Verkaufe **NISSAN X-Trail 1.6dCi Acenta**, 131 PS, Bj. 08/2014, 140.000 km, 17"-Alu-Räder, Panorama-Dach, LED-Tagfahrlicht, ZV, Tempomat, Start/Stop-Automatik, Parkensoren vo+hi, Rückfahrkamera, Navi, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Notbremsassistent, Licht- & Regensensor, uvm., VB € 11.990,00 - Tel. 0676/3941103



AUTO-DENK

Ständig 25 **Kleinwagen**, ab BJ 2007, unter 100.000 km, ab € 3.000,- Autoschauraum bis 20 Uhr geöffnet www.auto-denk.at, Enzenkirchen

Original Kofferraumtrenngitter (Hundegitter, Schutzgitter) für Nissan Qashqai (Bj. 2006-2013), unkompliziert zu montieren, VB € 85,00 Tel. 0676/3941103



Sammele & kaufe jede Art alter

- Sterbebilder
- Fotos
- Orden
- Feldpost
- Ansichtskarten

Tel. 0664 / 88583699 Herr Schatzberger



Verkaufe für **Opel Grossland X** (bzw. Peugeot oder Citroen), 4 neuwertige Winterreifen Michelin-Alpin 5 195/65 R 15 /91T mit Alufelgen 6J-15 4x108 ET15 - Tel. 0664/73603557, (ab 17 Uhr)

Verkaufe **Fiat 500 1,2 Pop**, 99.500 km, Bj. 03/2012, 69 PS, Klima, Boardcomputer, el. FH, Soundsystem, servicegepflegt - Tel. 0664/3368499

SICHER und OHNE RISIKO mit uns nach Hause!

0664 | 26 34 910

Mo - Fr ab 19.00 Uhr - Sa + So ganztätig

TAXI

TAXI SATTLBERGER
Taxi - Mietwagen - Autovermietung

- Ausflugsfahrten
- Fahrradtransporte bis 8 Fahrräder
- Zu- und Heimbringerdienst

Andreas Sattlberger
Hötzmannsberg 5 - 4722 Peuerbach
www.taxi-sattlberger.at

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt! Mit dem Taxi ersparen Sie sich unnötigen Ärger!

don't drink and drive

Erfolgreich inserieren in 88 Gemeinden
DER Marktplatz Ihrer Kleinanzeige!
GRATIS unter www.regional-magazin.at

Das nächste Regional-Magazin erscheint am 31.03. & 01.04. 2021
Redaktionsschluss: **23. März 2021**

IMPRESSUM Folge 01/2021, März 2021
16. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastltingerredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:
Red. Leitung: Gunnar Rieger, +43 (0)660 / 34 66 535
E-Mail: redaktion@regional-magazin.at
Grafik: Reinhard Rieger, +43 (0)676 / 34 91 101
Sekretariat: Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 41 103
office@regional-magazin.at
Anzeigen: Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100
Michaela Rieger, +43 (0)676 / 39 41 103
E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at

Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.
Herstellung: OÖ. Landesverlag Wels, Österreichische PostAG. Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K“. Verlagspostamt Peuerbach. Copyright: Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Eventuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

ANZEIGEN KUPON



Wir veröffentlichen gerne in unserer nächstmöglichen Ausgabe Ihre private Kleinanzeige. Einfach Kupon leserlich ausfüllen, dem Kuvert € 2,- beilegen und an die Regional-Magazin Redaktion, A-4722 Peuerbach, Kastltingerredt 24 senden. Oder Sie nutzen unsere GRATIS-Aktion und geben Ihre Kleinanzeige direkt auf unserer Homepage www.regional-magazin.at auf.

<input type="text" value="Vorname"/>	<input type="text" value="Familienname"/>
<input type="text" value="Straße / Hausnummer"/>	
<input type="text" value="PLZ / Ort"/>	<input type="text" value="Telefonnummer"/>

Es werden nur private Wortanzeigen bis max. 250 Zeichen veröffentlicht. Gewerbliche Anzeigen, die zur Erzielung regelmäßiger Einkünfte dienen, sind kostenpflichtig und werden nach den Anzeigentarifen des Regional-Magazins Inn-Donau-Hausruck in Rechnung gestellt.

IHRE TEXT-ANZEIGE (Bitte in Blockschrift ausfüllen) max. 250 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Wir veröffentlichen Ihre private Kleinanzeige **GRATIS**, wenn Sie diese online auf www.regional-magazin.at abgeben.

Ob Unternehmen, Verein, Veranstalter oder Gemeinde - begleiten Sie uns auch im Jahr 2021

Ihre BOTSCHAFT in 7 Bezirken | 88 Gemeinden



regionale
Stärke mit
bezirksüber-
greifender
Auflage!

Versand durch
 Post.at

Anzeigenberatung:

Elmar Rieger
+43-(0)676 / 34 91 100
e.rieger@regional-magazin.at

Anzeigenannahme:

Michaela Rieger
+43-(0)676 / 39 41 103
anzeigen@regional-magazin.at

• Raumanzeigen bereits
ab € 156,--*
• AKTION Stellenanzeigen
ab € 125,--**

* Preis bei Mehrfachschaltungen laut aktueller Preisliste 2021. Gültig bis auf Widerruf. Preis exkl. 5% Werbeabgabe, exkl. 20% MwSt.
** Preis für eine Achtelseite im Print-Stellenmarkt exkl. Gestaltung, exkl. 5% Werbeabgabe, exkl. 20% MwSt. Gültig bis auf Widerruf.

www.regional-magazin.at

PREMIUM GFK POOL Delta 6,5 x 3,2 x 1,5 m

komplette Pumpen- und Filtertechnik

2 LED Scheinwerfer inklusive Fernbedienung

3D-Farbe nach Wahl

Verrohrung, Technikinstallation, Baubegleitung,

Montage und Inbetriebnahme

Kraneinbringung bis 15m

inklusive Zustellung im Umkreis von 50 km

statt €27.990,-

Aktionspreis ab €24.990,-

Angebot gültig bei Auftragserteilung bis 15. April 2021

GROSSES ANBADEN BEI AICHINGER POOLS & TECHNIK

27. und 28. März

im Poolpark Riedau

Samstag 27.03. von 10:00 bis 19:00 Uhr

Sonntag 28.03. von 10:00 bis 16:00 Uhr

TAUCH-GEWINNSPIEL

€1.000,- Rabatt pro aufgetauchten Ring in einem unserer Außenpools

maximal 3 Ringe - ausgenommen bestehende Aktionen

APT GmbH

Ottenedt 4, A-4752 Riedau

Tel.: +43 (0) 7764 81681

office@aichingerpools.com

www.aichingerpools.com



Leitbetrieb
Österreich

AICHINGER
Pools & Technik



**!MÄRZ HIGHLIGHT!
WINTERRESTPOSTEN
AKTION!
Whirlpools und Saunen
bis zu -35%**

